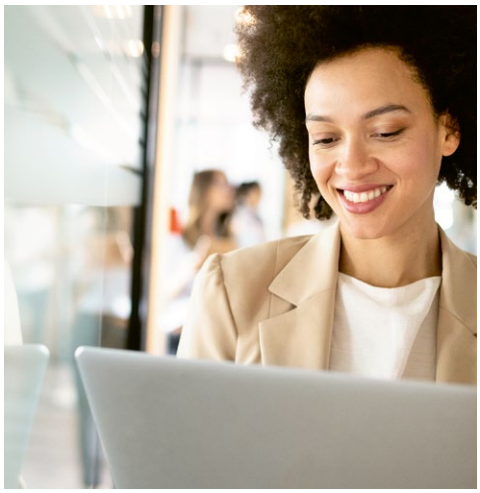
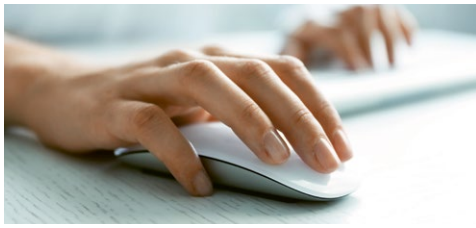
PROVINZIAL

# Daten & Fakten



2020



Finanzgruppe

# Da sein.

## Das ist es, was wir wollen.

## Inhalt


**Editorial**

Grußwort 2

Verwurzelt in den Regionen, nah bei unseren Kunden 4

Geschäft und Rahmenbedingungen 6

**Unternehmensporträts**

Provinzial Konzern 10

Provinzial Holding AG 14

Westfälische Provinzial Versicherung AG 22

Provinzial Rheinland Versicherung AG 26

Provinzial Nord Brandkasse AG 30

Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG 34

Lippische Landesbrandversicherung AG 38

Provinzial NordWest Lebensversicherung AG 42

Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG 46

**Weitere Informationen**

Glossar 50

Kontakte, Impressum 51


In dieser Broschüre haben wir für Personenbezeichnungen im Standard die männliche Form gewählt.
Diese bezieht sich ausdrücklich immer auch auf alle weiteren Geschlechteridentitäten.

Und mehr denn je im Jahr 2020. Als Provinzial Konzern gewinnen wir neue Leistungskraft aus der langen und wertvollen regionalen Verbundenheit unserer Töchter in Westfalen, im Rheinland, in Lippe, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Wir festigen ein Bündnis der starken Marken: Über fünf Millionen Kundinnen und Kunden schenken uns bereits heute ihr Vertrauen. Sie schätzen unsere gemeinsame Begeisterung für das, was sie bewegt, den exzellenten Service, die gute digitale wie persönliche Beratung und unkomplizierte Umsetzung. Sie schätzen, dass wir da sind.

# Vor Ort sein.

## Das ist es, was uns ausmacht.

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner,

das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben – ein Jahr, das unser Leben von heute auf morgen auf den Kopf gestellt hat. Die Covid-19-Pandemie beschäftigt die Welt seit mehr als einem Jahr. Auch hierzulande geriet der Alltag aus seinem gewohnten Rhythmus. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Die Versicherungswirtschaft war ebenfalls von der Corona-Pandemie betroffen. Neben Auswirkungen auf die Neugeschäfts- und Beitragsentwicklung, die Schadenleistungen sowie das Kapitalanlagemanagement waren auch der persönliche Kundenkontakt im Vertrieb und die Beschäftigten von der Corona-Pandemie berührt.

Der Provinzial Konzern ist in dieser Krise seiner Verantwortung als Versicherer und Arbeitgeber gerecht geworden. Durch unsere konsequenten Investitionen der vergangenen Jahre in die Digitalisierung konnten wir einen Großteil der Tätigkeiten im Vertrieb und der Direktion virtuell stattfinden lassen. In kürzester Zeit wurde für bis zu 80 % der Belegschaft das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht. Gleichzeitig ist es uns gelungen, den Geschäftsbetrieb nahezu ohne Einschränkungen aufrechtzuerhalten und auch in dieser Zeit für unsere Kunden da zu sein. Dies verdanken wir insbesondere dem großen persönlichen Einsatz und der Flexibilität unserer Vertriebspartner sowie den Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst.

Für die Provinzial war 2020 aber auch in anderer Hinsicht ein besonderes, wenn nicht gar historisches Jahr: Die Fusion zwischen Provinzial NordWest und Provinzial Rheinland wurde mit der Eintragung ins Handelsregister am 31. August vollzogen. Mit dem neuen Provinzial Konzern ist ein Top Ten-Versicherer am deutschen Markt entstanden. Gleichzeitig bleiben unsere Geschäftspolitik und unsere Werte, die uns als Versicherer der Regionen auszeichnen, erhalten. Wir sind auch in Zukunft fest in unseren Geschäftsgebieten verankert und für die Menschen, die dort leben, ein starker und verlässlicher Partner.

Der fusionierte Provinzial Konzern blickt auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr 2020 zurück. Die wirtschaftlichen Gesamtbeitragseinnahmen des Provinzial Konzerns konnten um 1,6 % auf rund 6,5 Mrd. Euro gesteigert werden. Dies ist ein stärkerer Anstieg als im entsprechenden Gesamtmarkt, der in Deutschland um 1,0 % gewachsen ist. Insgesamt erreichte die Provinzial ein erfreuliches Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 165,9 Mio. Euro.

Damit wir uns auch zukünftig erfolgreich weiterentwickeln, haben wir die bestehenden Programme zur Kundenorientierung zusammengeführt und zukunftsgerichtet weiterentwickelt. Unsere Kunden nachhaltig für uns zu begeistern, bleibt unser zentrales Ziel.

Provinzial Holding Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Wolfgang Breuer
Vorsitzender

Patric Fedlmeier
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Markus Hofmann

Sabine Krummenerl

Guido Schaefers

Dr. Ulrich Scholten

V. l. n. r.:
Patric Fedlmeier, Sabine Krummenerl, Dr. Markus Hofmann, Dr. Wolfgang Breuer, Guido Schaefers, Dr. Ulrich Scholten

**Dr. Wolfgang Breuer**
Jahrgang 1962, seit Juni 2015 Vorsitzender des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Konzernstrategie, Konzernkommunikation, Konzernkoordination (Gremienbetreuung), strategische Beteiligungen, Recht, Compliance, Datenschutz, Geldwäsche, Interne Revision, Gesamtrisikomanagement

**Patric Fedlmeier**
Jahrgang 1967, seit September 2020 stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Personal, IT, Betriebsorganisation, Digitalisierung/Innovation, Verwaltung

**Dr. Markus Hofmann**
Jahrgang 1965, seit Januar 2020 Mitglied des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Vertrieb Ausschließlichkeit, Vertrieb Sparkassen, Standard Makler, Marke/Marketing, Kundenmanagement

**Sabine Krummenerl**
Jahrgang 1968, seit September 2020 Mitglied des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Kompositversicherung für Privatkunden und Firmenkunden, Schaden, Rückversicherung, Technische Makler

**Guido Schaefers**
Jahrgang 1968, seit September 2020 Mitglied des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Lebensversicherung für Privatkunden und Firmenkunden, Leistung, Aktuariat

**Dr. Ulrich Scholten**
Jahrgang 1967, seit April 2015 Mitglied des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Bilanzen/Rechnungswesen, Unternehmensplanung, Konzerncontrolling, Kapital-/Risikomanagement, Steuern, Asset Management, Service Finanzen, Konzerneinkauf (exklusive IT)

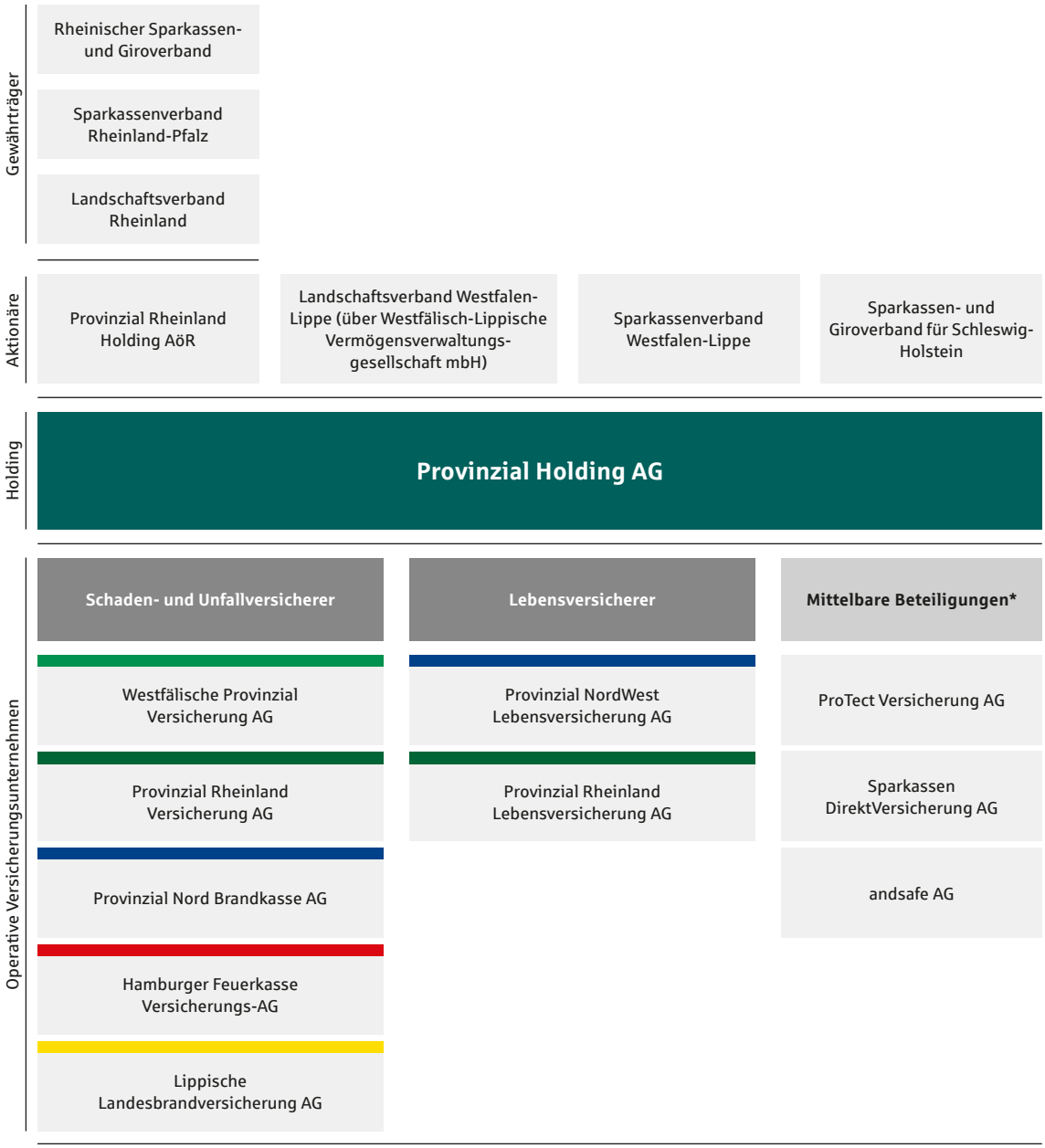
# Verwurzelt in den Regionen, nah bei unseren Kunden.

Der Provinzial Konzern gehört mit Gesamtbeitragseinnahmen von rund 6,5 Mrd. Euro zu den großen deutschen Versicherungsgruppen. Er ist der zweitgrößte öffentliche Versicherungskonzern in Deutschland und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe.

Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt über rund 1.250 Agenturen sowie über die Geschäftsstellen von 121 Sparkassen im gesamten Geschäftsgebiet. Die Nähe zum Kunden, das zentrale Versprechen unserer Marken, wird durch diese flächendeckende Präsenz gewährleistet.

**Münster, Düsseldorf, Detmold, Kiel, Hamburg – stark aufgestellt an fünf Standorten.**

**Die neue Provinzial – zweitgrößter öffentlicher Versicherungskonzern in Deutschland.**




* Beteiligungen, die nicht unmittelbar von der Provinzial Holding AG, sondern von deren Tochterunternehmen gehalten werden.

# Geschäft und Rahmenbedingungen.

## Struktur des Provinzial Konzerns

Die Provinzial Holding AG mit Sitz in Münster ist das Mutterunternehmen des Provinzial Konzerns und fungiert als Management-Holding. Sie hält die strategischen Beteiligungen an den Versicherungsunternehmen des Provinzial Konzerns und übernimmt deren Führung und Steuerung. Darüber hinaus betreibt sie das aktive Rückversicherungsgeschäft. Durch die Fusion mit der Provinzial Rheinland hat sich die Zahl der im Konzernabschluss konsolidierten Versicherungsunternehmen erhöht. Unter dem Dach der Provinzial Holding AG agieren nunmehr folgende Versicherungsunternehmen:

**Schaden- und Unfallversicherer**

- Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster,
- Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf,
- Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel,
- Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG, Hamburg,
- Lippische Landesbrandversicherung AG, Detmold,
- ProTect Versicherung AG, Düsseldorf,
- Sparkassen DirektVersicherung AG, Düsseldorf,
- andsafe AG, Münster.

**Lebensversicherer**

- Provinzial NordWest Lebensversicherung AG, Kiel,
- Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf.

**Fusion mit der Provinzial Rheinland**

Der im Herbst 2018 eingeleitete Fusionsprüfungsprozess zwischen der Provinzial Rheinland und der Provinzial NordWest wurde im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen. Rückwirkend zum 1. Januar 2020 hat die Provinzial Rheinland Holding Anstalt des öffentlichen Rechts ihr Versicherungsgeschäft einschließlich ihrer Beteiligungen an den Versicherungsgesellschaften der Provinzial Rheinland Gruppe auf die Provinzial Holding AG übertragen. Die Übertragung erfolgte gegen Gewährung von Anteilen an der Provinzial Holding AG.

Der Provinzial Konzern gehört mit Gesamtbeitragseinnahmen von 6,5 Mrd. Euro zu den Top Ten der deutschen Versicherungsbranche.

Wesentlicher Beweggrund für die Fusion ist das Heben von Synergien zwischen den vormals eigenständigen Versicherungsgruppen. Die Bündelung der Kräfte verbessert die Wettbewerbsposition und steigert langfristig die Marktchancen in einem wettbewerbsgeprägten Versicherungsmarkt. Die regionale Kundennähe der Provinzial mit einer qualifizierten Beratung und einem qualifizierten Service vor Ort bleibt uneingeschränkt erhalten. Der Provinzial Konzern kombiniert somit die regionale Stärke seiner Tochterunternehmen mit der Leistungskraft eines großen deutschen Versicherungskonzerns.

**Geschäftstätigkeit**

Die Geschäftstätigkeit des Provinzial Konzerns erstreckt sich auf das selbst abgeschlossene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft, das selbst abgeschlossene Lebensversicherungsgeschäft sowie das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft. Die Schaden- und Unfallversicherung umfasst die Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt-, Sach- und Sonstigen Versicherungen, die Lebensversicherung die Produkte zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie zur Risikoabsicherung. Das aktive Rückversicherungsgeschäft wird im Wesentlichen von der Provinzial Holding AG und der Provinzial Rheinland Versicherung AG betrieben.

In der privaten Krankenversicherung werden die Produkte der Union Krankenversicherung AG (UKV) und in der Rechtsschutzversicherung die Produkte der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG vermittelt.

**Geschäftsgebiet**

Das Geschäftsgebiet der regionalen Versicherer des Provinzial Konzerns umfasst insbesondere die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg sowie die ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier in

Rheinland-Pfalz. Insgesamt leben rund 26,3 Millionen Menschen im Geschäftsgebiet des Provinzial Konzerns. Die ProTect Versicherung AG, die Sparkassen Direkt-Versicherung AG und die andsafe AG sind im gesamten Bundesgebiet tätig.

**Unsere Vertriebspartner**

Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt zum einen über die Agenturen (Geschäftsstellen, Bezirkskommissariate) der Regionalversicherer des Provinzial Konzerns und zum anderen über die Sparkassen im Geschäftsgebiet. Darüber hinaus arbeiten wir mit ausgewählten Maklern und Mehrfachagenten zusammen. Die Sparkassen DirektVersicherung AG wendet sich wie die andsafe AG insbesondere an die direktvertriebsaffinen Kunden. Hier erfolgt der Vertrieb vor allem über Vergleichsportale und die unternehmenseigene Website, wobei die andsafe AG zusätzlich auch die klassischen Vertriebswege nutzt. Die ProTect Versicherung AG arbeitet eng mit mehreren öffentlichen Erstversicherern, den Sparkassen sowie einzelnen Auto- und Einzelhändlern zusammen.

## Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

**Einbruch der Wirtschaftsleistung aufgrund der Corona-Pandemie**

Die Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 ist in Deutschland und weltweit aufgrund der Corona-Pandemie eingebrochen. Das Bruttoinlandsprodukt ging um 4,9 % zurück. Produktions- und Nachfrageausfälle im Außenhandel führten zu einem Rückgang der Industriegüterproduktion. Zudem belasteten die weiterhin nicht beigelegten Handelskonflikte den internationalen Handel. Der private Konsum konnte die Wirtschaftsleistung nicht stabilisieren. Die staatlichen Konsumausgaben erhöhten sich dagegen deutlich.

**Corona-Pandemie belastet Kapitalmärkte**

Das Coronavirus spielte auch auf den Finanzmärkten eine wichtige Rolle. Die EZB reagierte bereits in der ersten Phase der Corona-Krise mit einer weiteren Lockerung ihrer Geldpolitik, um das Bankensystem und die Finanzmärkte zu stabilisieren. Zum Ende des Berichtsjahres 2020 belief sich die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen auf –0,57 (Vorjahr: –0,19) %. Der DAX holte im Frühjahr erlittene Verluste im Jahresverlauf mehr als auf. Zu Ende 2020 schloss der DAX mit 13.719 (13.249) Punkten. Der EURO STOXX 50 schloss bei 3.553 (3.745) Punkten.

**Marktentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung**

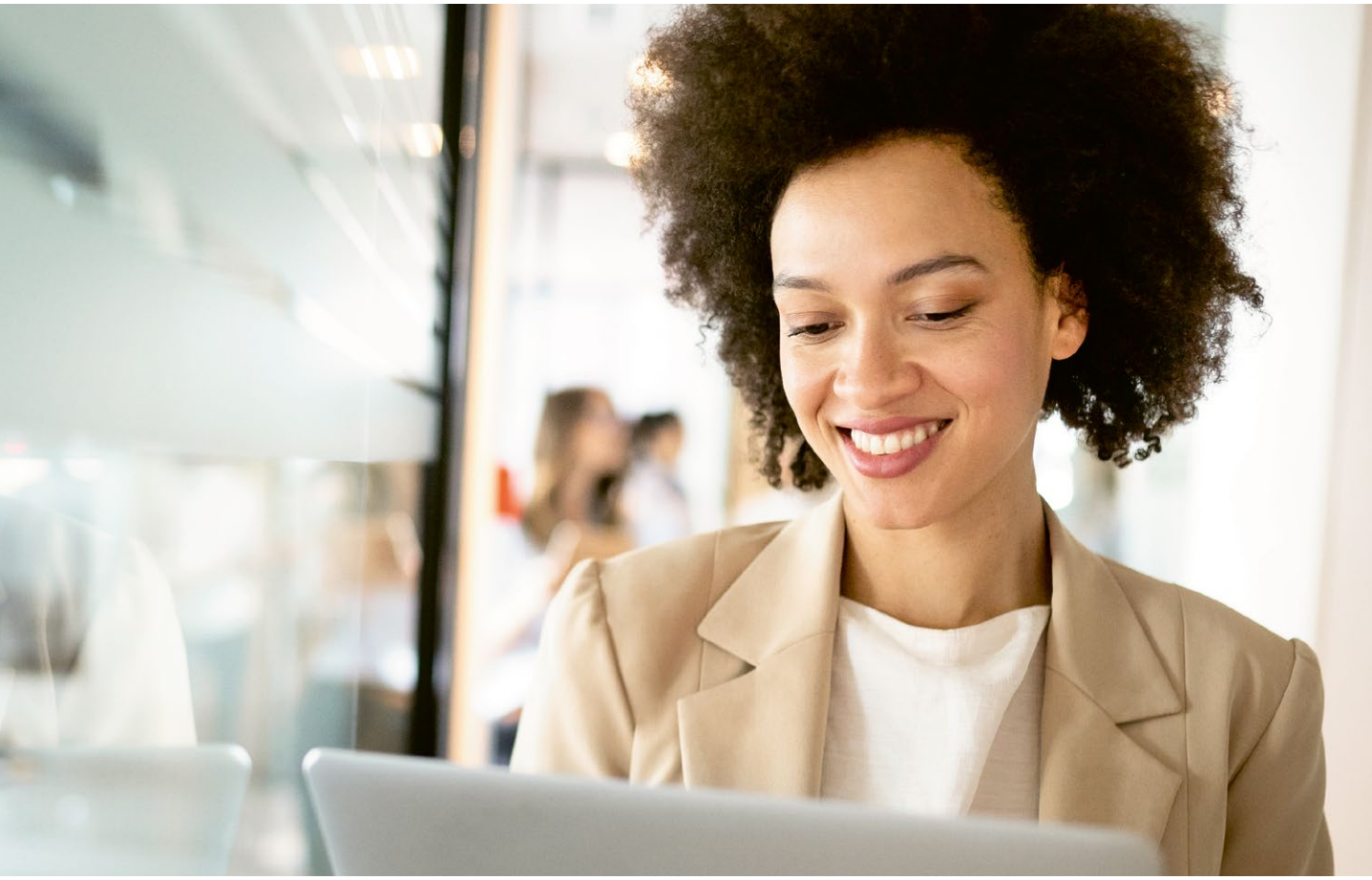
In der Schaden- und Unfallversicherung sind die Beitragseinnahmen nach einer Hochrechnung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) im Geschäftsjahr 2020 um 2,3 % auf 74,9 Mrd. Euro gestiegen. Die Corona-Pandemie dämpfte zwar das Wachstum in einigen Sparten, es blieb jedoch insgesamt positiv. Aufgrund der gesunkenen Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden verbesserte sich die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) für das Jahr 2020 auf 89 (92,8) %. Das deutlich verminderte Unfallgeschehen, weniger Schäden durch Einbruchdiebstahl sowie die geringeren Aufwendungen für Sturmschäden führten zu einer rückläufigen Schadenbelastung.

**Marktentwicklung in der Lebensversicherung**

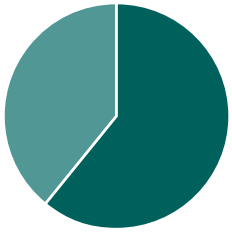
Die mit der Corona-Pandemie verbundenen vertrieblichen Einschränkungen stoppten das Wachstum in der Lebensversicherung. Die Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) lagen nach einer Hochrechnung des GDV mit 99,9 (99,5) Mrd. Euro nur um 0,4 % über dem Vorjahresniveau. Die Einmalbeiträge stiegen nur noch um 1,2 % auf 37,3 Mrd. Euro. Die laufenden Beitragseinnahmen betrugen unverändert 62,6 Mrd. Euro. Unter Einbeziehung der Pensionskassen und Pensionsfonds beliefen sich die gebuchten Beiträge in der Lebensversicherung wie im Vorjahr auf insgesamt 103,2 Mrd. Euro. Die Nachfrage nach den „neuen Produkten“, vor allem den Lebensversicherungen mit alternativen Garantiekonzepten sowie flexiblen Einzahlungsmodellen, war weniger rückläufig als das Geschäft mit klassischen Lebensversicherungen. Ein kräftiger Zuwachs war im Neugeschäft mit fondsgebundenen Lebensversicherungen zu verzeichnen.

# Gemeinsam für die Menschen in unseren Regionen.

Verlassen Sie sich auf ein großes, begeistertes Team und seine frischen Ideen rund um Ihren Versicherungsschutz.



## Beitragseinnahmen nach Geschäftszweigen



| | | |
|---|---|---|
| **61,1 %** | 3.113,6 Mio. EUR | Schaden- und Unfallversicherung |
| **38,9 %** | 1.981,3 Mio. EUR | Lebensversicherung |
| | **5.094,9 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

Hinweis: Die in dieser Broschüre genannten Daten sind jeweils kaufmännisch auf- oder abgerundet. Die Addition der Einzelwerte kann daher von den Endsummen um Rundungsdifferenzen abweichen.

PROVINZIAL

# Kräfte bündeln, Stärken ausbauen.

Für den neuen Provinzial Konzern sind und bleiben die regionale Verankerung und die Nähe zu unseren Kunden oberstes Gebot. Der konzerninterne Austausch von Wissen und Erfahrung innerhalb aller Unternehmensbereiche hilft uns, unseren hohen Qualitätsanspruch weiterzuentwickeln. Frische Ideen und gemeinsames Arbeiten für das Wohl unserer Kunden vor Ort – unser Erfolgsrezept für eine sichere Zukunft.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial Konzern* | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **5.094,9** | **3.675,9** | **3.464,2** |
| davon Schaden- und Unfallversicherung | Mio. EUR | 3.113,6 | 2.114,0 | 2.010,5 |
| davon Lebensversicherung | Mio. EUR | 1.981,3 | 1.562,0 | 1.453,6 |
| **Versicherungsverträge** | Tsd. | **17.871,0** | **9.733,9** | **9.686,0** |
| davon Schaden- und Unfallversicherung | Tsd. | 15.137,2 | 8.099,6 | 8.032,1 |
| davon Lebensversicherung | Tsd. | 2.733,8 | 1.634,3 | 1.653,9 |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **3.990,6** | **3.267,4** | **2.940,5** |
| davon Schaden- und Unfallversicherung | Mio. EUR | 1.803,4 | 1.261,4 | 1.395,2 |
| davon Lebensversicherung | Mio. EUR | 2.187,3 | 2.006,0 | 1.545,4 |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **260,3** | **166,4** | **137,7** |
| davon Schaden- und Unfallversicherung | Mio. EUR | 255,4 | 148,7 | 127,0 |
| davon Lebensversicherung | Mio. EUR | 4,9 | 17,7 | 10,7 |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **–94,4** | **–20,1** | **18,3** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **165,9** | **146,3** | **156,0** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern** | Mio. EUR | **122,9** | **69,5** | **70,1** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **2.703,4** | **1.597,5** | **1.584,0** |
| **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **37.616,2** | **21.587,0** | **22.052,0** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **45.993,9** | **24.496,6** | **24.785,3** |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 2,0 | 2,2 | 2,7 |
| Nettoverzinsung | % | 2,7 | 3,0 | 3,0 |
| **Mitarbeiter** | | **5.718** | **3.167** | **3.163** |

* Aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften waren die Erträge und Aufwendungen der durch die Fusion mit der Provinzial Rheinland Gruppe hinzugekommenen Unternehmen im Fusionsjahr 2020 erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Juli 2020) und somit nur zur Hälfte zu berücksichtigen.

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Fusion mit der Provinzial Rheinland Gruppe und den Auswirkungen der Corona-Krise. Durch die Fusion hat sich der Konsolidierungskreis des neuen Provinzial Konzerns wesentlich vergrößert. Hierdurch sind die Geschäftsjahreswerte mit den Werten des Vorjahres nicht vergleichbar.

Bei dem folgenden Überblick über die wichtigsten Entwicklungen ist zu beachten, dass die Erträge und Aufwendungen der erstmals konsolidierten Unternehmen des ehemaligen Provinzial Rheinland Konzerns erst ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt (1. Juli 2020) in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossen sind, d. h. nur zur Hälfte erfolgswirksam waren:

- Die gebuchten **Bruttobeitragseinnahmen** des Provinzial Konzerns sind deutlich um 38,6 % auf insgesamt 5.094,9 (3.675,9) Mio. Euro gestiegen. Ohne den fusionsbedingten Beitragszugang hätte sich – bedingt durch den Beitragsrückgang in der Lebensversicherung – ein moderater Beitragsanstieg von 0,7 % auf 3.701,9 Mio. Euro ergeben. In der gesamten Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Beitragseinnahmen um 47,3 % auf 3.113,6 (2.114,0) Mio. Euro. In der Lebensversicherung wuchsen die Beitragseinnahmen um 26,8 % auf 1.981,3 (1.562,0) Mio. Euro.

- Die bilanziellen **Bruttoschadenaufwendungen in der Schaden- und Unfallversicherung** stiegen um 43,0 % auf insgesamt 1.803,4 Mio. Euro. Ursächlich dafür waren zum einen die Ausweitung des Geschäftsvolumens, zum anderen eine höhere Schadenbelastung durch Sturm- und Großschäden im Vergleich zum schadenarmen Vorjahr. Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) verbesserte sich auf 85,2 (86,6) % und lag damit rund vier Prozentpunkte unter dem Marktniveau. Hierzu trugen die coronabedingt rückläufige Schadenbelastung in der Kraftfahrtversicherung und ein hoher Gewinn aus der endgültigen Abwicklung eines im Jahr 2009 eingetretenen Großschadens wesentlich bei.

- Das **versicherungstechnische Bruttoergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung** ist auf 411,3 (248,0) Mio. Euro gestiegen. Die Rückversicherer nahmen hieran mit per saldo 121,8 (63,8) Mio. Euro teil. Den Schwankungsrückstellungen waren 34,1 (35,4) Mio. Euro zuzuführen. Insgesamt ist das **versicherungstechnische Nettoergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung** um 71,7 % auf 255,4 (148,7) Mio. Euro gestiegen.

- Das **versicherungstechnische Ergebnis in der Lebensversicherung** belief sich auf 4,9 (17,7) Mio. Euro. Es beinhaltet eine Zuführung zur Zinszusatzreserve in Höhe von 268,1 (172,1) Mio. Euro. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden im Berichtsjahr 146,8 (67,5) Mio. Euro zugeführt.

- Das **Kapitalanlageergebnis** hat sich aufgrund des fusionsbedingt deutlich gestiegenen Kapitalanlagevolumens absolut auf 967,1 (731,8) Mio. Euro erhöht. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen lag mit 2,7 (3,0) % etwas unter dem Vorjahresniveau. Die Zuführungen zur Zinszusatzreserve stellten wiederum hohe Anforderungen an das Kapitalanlageergebnis in der Lebensversicherung.

- Das **sonstige Ergebnis** belief sich auf – 180,8 (–149,7) Mio. Euro. Es beinhaltet Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt 162,8 (124,4) Mio. Euro. Vor allem die Zinsänderungsaufwendungen für langfristige personenbezogene Rückstellungen lagen wieder auf einem hohen Niveau.

- Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** belief sich auf 165,9 (146,3) Mio. Euro und lag damit fusionsbedingt deutlich über dem Planergebnis. Nach Steuern ergab sich ein **Konzern-Jahresüberschuss** in Höhe von 122,9 (69,5) Mio. Euro.

## Perspektiven für 2021

Die nachfolgenden Aussagen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Geschäftsentwicklung des Provinzial Konzerns nicht von außergewöhnlichen Schadenereignissen sowie negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten belastet wird. Vor allem die Corona-

Pandemie wird das Geschäftsklima im Jahr 2021 eintrüben. Eine Verbesserung dürfte davon abhängen, ob ausreichend Impfdosen bereitgestellt werden können und die verfolgte Impfstrategie zu Erfolgen führt. Wirtschaftliche Schieflagen als Spätfolgen der Corona-Pandemie könnten jedoch die Geschäfts- und Kapitalmarktentwicklung belasten.

**Moderates Beitragswachstum geplant**

Die Gesamtbeitragseinnahmen des Provinzial Konzerns werden im laufenden Jahr 2021 voraussichtlich auf rund 6,6 Mrd. Euro steigen. Aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften konnten im Fusionsjahr 2020 die Beitragseinnahmen der erstmals konsolidierten Versicherungsunternehmen der ehemaligen Provinzial Rheinland Gruppe nur zu 50 % berücksichtigt werden. Daher fällt der Beitragsanstieg gegenüber dem Vorjahr (5,1 Mrd. Euro) außergewöhnlich hoch aus. In der wirtschaftlichen Sicht, die die Beitragseinnahmen der Provinzial Rheinland Gruppe zu 100 % berücksichtigt, beliefen sich die Gesamtbeitragseinnahmen im Jahr 2020 auf 6,5 Mrd. Euro.

Die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft werden sich voraussichtlich auf insgesamt 3,9 Mrd. Euro erhöhen. Gegenüber dem Jahr 2020 wird sich das Beitragswachstum im Jahr 2021 jedoch spürbar abschwächen.

In der Lebensversicherung werden die konsolidierten Beitragseinnahmen im laufenden Jahr 2021 auf voraussichtlich rund 2,6 Mrd. Euro steigen. Hiervon entfallen 1,5 Mrd. Euro auf laufende Beitragseinnahmen und 1,1 Mrd. Euro auf Einmalbeiträge. Treiber des in der wirtschaftlichen Sicht moderaten Wachstums ist vor allem das steigende Einmalbeitragsgeschäft. Aber auch bei den laufenden Beiträgen ist die Entwicklung positiv. Getragen wird das Neugeschäft in diesem Segment von den Hybridversicherungen.

**Steigende Schadenbelastung erwartet**

Die bilanziellen Bruttoschadenaufwendungen im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft werden gegenüber der eher moderaten Schadenentwicklung im Jahr 2020 zunehmen. Hier wirken sich sowohl die steigenden Geschäftsjahresschadenaufwendungen als auch der deutliche Rückgang des Ergebnisses aus der Abwicklung von Vorjahresschäden aus. Der Aufwand für Großschäden wird leicht über dem Durchschnittswert der vergangenen Jahre angenommen. Unter diesen Annahmen wird sich die bilanzielle Bruttoschadenquote im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft im Bereich von 65 % bewegen.

Durch die steigenden Schadenaufwendungen wird sich die Combined Ratio auf etwa 91 % erhöhen. Nach Rückversicherung und den gebotenen Zuführungen zu den Schwankungsrückstellungen wird sich das versicherungstechnische Ergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung nach unseren Planungen zwischen 190 und 210 Mio. Euro bewegen.

**Erneut hohe Zuführung zur Zinszusatzreserve**

Der gesetzlich gebotene Aufbau der Zinszusatzreserve stellt eine große Belastung für das Rohergebnis in der Lebensversicherung dar und impliziert somit hohe Anforderungen an das Kapitalanlageergebnis. Im Jahr 2021 sind somit wieder hohe Aufwände in der Größenordnung des Vorjahres für den Aufbau der Zinszusatzreserve zu erwarten. Zur Finanzierung der Zuführung werden vor allem Bewertungsreserven realisiert. Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2021 ist in der Lebensversicherung wieder eng an den passivseitigen Verpflichtungen auszurichten. Aufgrund der Ergebnisanforderungen für den Garantiezins und die Zinszusatzreserve wird eine Nettoverzinsung der Kapitalanlagen in der Lebensversicherung im Bereich von 3,2 % angesteuert. Unter den getroffenen Annahmen wird das versicherungstechnische Ergebnis in der Lebensversicherung im Jahr 2021 deutlich über dem Vorjahresergebnis von 4,9 Mio. Euro erwartet.

**Konzernergebnis**

Das sonstige nichtversicherungstechnische Ergebnis des Konzerns wird wesentlich auch von den Zinsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen geprägt. Die Zinsaufwendungen – insbesondere Pensions- und Beihilferückstellungen – werden angesichts der extremen Niedrigzinsen auf dem hohen Vorjahresniveau erwartet. Insgesamt wird für das Jahr 2021 ein Konzernergebnis vor Steuern im Bereich von 200 bis 220 Mio. Euro prognostiziert.

PROVINZIAL

# Ertragskraft sichern, Zukunft steuern.

Die Provinzial Holding AG ist die strategische Steuerungsholding des Provinzial Konzerns. Sie bündelt Querschnittsfunktionen und trägt damit wesentlich zur Steigerung der Effizienz im Konzern bei. Ihre Kernaufgaben liegen in der Definition der Geschäftsstrategie, der strategischen Ausrichtung für unternehmensübergreifende Themen sowie in der Festlegung aller Steuerungsgrößen des Provinzial Konzerns.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial Holding AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **442,1** | **367,5** | **350,3** |
| Selbstbehaltsquote | % | 48,9 | 43,8 | 44,3 |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen** | Mio. EUR | **2,2** | **14,4** | **–32,3** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **–7,8** | **3,7** | **–29,3** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **245,1** | **131,7** | **163,6** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **237,3** | **135,4** | **134,3** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern** | Mio. EUR | **97,3** | **56,1** | **55,8** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **1.973,6** | **1.254,9** | **1.253,8** |
| Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme | % | 49,3 | 44,0 | 46,6 |
| **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **262,4** | **209,3** | **185,0** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **3.368,0** | **2.474,3** | **2.352,3** |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 12,0 | 8,2 | 8,6 |
| Nettoverzinsung | % | 12,0 | 8,1 | 8,4 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Provinzial Holding AG hat den im Herbst 2018 eingeleiteten Fusionsprüfungsprozess gemeinsam mit der Provinzial Rheinland erfolgreich abgeschlossen und im Fusionsjahr 2020 ein sehr gutes Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 237,3 (135,4) Mio. Euro erwirtschaftet. Das Beitragsvolumen ist fusionsbedingt kräftig gestiegen. Trotz der höheren Belastung durch Groß- und Sturmschäden war das versicherungstechnische Bruttoergebnis deutlich positiv. Das Kapitalanlageergebnis ist durch die Gewinnabführungen der neu hinzugekommenen Versicherungstöchter der Provinzial Rheinland sowie die Beendigung des steuerlichen Umlageverfahrens zwischen den ehemaligen Provinzial NordWest Gesellschaften stark gestiegen. Als Folge des nochmals gesunkenen Zinsniveaus wurde das Gesamtergebnis wieder durch hohe Zinsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen belastet.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020. Hierbei ist zu beachten, dass die Geschäftsjahreswerte mit den Vorjahreswerten fusionsbedingt nur eingeschränkt vergleichbar sind.

- Die gebuchten **Bruttobeiträge** der Provinzial Holding AG sind im Geschäftsjahr 2020 um 20,3 % auf 442,1 (367,5) Mio. Euro gestiegen. Das kräftige Beitragswachstum ist auf die Übertragung des versicherungstechnischen Geschäfts der Provinzial Rheinland Holding auf die Provinzial Holding AG und die Rückversicherung des Restkreditversicherungsgeschäfts der zum neuen Konzernverbund gehörenden ProTect Versicherung AG zurückzuführen.

- Die bilanziellen **Bruttoschadenaufwendungen** sind insbesondere aufgrund der höheren Groß- und Sturmschadenbelastung sowie des gewachsenen Geschäftsvolumens um 47,2 % auf 208,6 (141,7) Mio. Euro gestiegen. Infolgedessen hat sich die bilanzielle Bruttoschadenquote deutlich auf 50,3 (39,3) % erhöht.

- Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) ist aufgrund der höheren Schadenbelastung auf 82,2 (67,2) % gestiegen. Das **versicherungstechnische Bruttoergebnis** ging auf 63,0 (107,5) Mio. Euro zurück.

- Beim **Rückversicherungsergebnis** profitierte die Provinzial Holding AG von hohen Rückversicherungsleistungen für Großschäden durch Feuer. Daher waren im Berichtsjahr 2020 per saldo 60,8 Mio. Euro und damit deutlich weniger an die Rückversicherer abzuführen als im Vorjahr (93,1 Mio. Euro).

- Insgesamt ergab sich ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen in Höhe von 2,2 (14,4) Mio. Euro. Den Schwankungsrückstellungen und ähnlichen Rückstellungen waren 10,0 (10,7) Mio. Euro zuzuführen. Daraus resultierte ein **versicherungstechnisches Nettoergebnis** in Höhe von –7,8 (3,7) Mio. Euro.

- Das **Kapitalanlageergebnis** hat sich mit 405,0 (196,4) Mio. Euro mehr als verdoppelt. Dies entspricht einer Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 12,0 (8,1) %. Fusionsbedingt haben sich die Zahl der gewinnabführenden Unternehmen und damit auch das Kapitalanlageergebnis deutlich erhöht. Ferner gingen die Ergebnisabführungen der ehemaligen Provinzial NordWest Unternehmen aufgrund der Beendigung des steuerlichen Umlageverfahrens erstmals als Jahresüberschüsse vor Ertragssteuern in das Kapitalanlageergebnis der Holding ein. Im Vorjahr handelte es sich um Ergebnisabführungen nach Steuern, die somit entsprechend niedriger ausfielen.

- Durch die Beendigung des konzerninternen Steuerumlageverfahrens sind im **sonstigen Ergebnis** der Provinzial Holding AG im Gegensatz zum Vorjahr keine Erträge mehr aus Steuerumlagen enthalten (Vorjahr: 92,9 Mio. Euro). Aufgrund des Zinsrückgangs waren erneut hohe Zinsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen zu verzeichnen. Aufwandserhöhend wirkte sich

die Bildung einer Rückstellung für Restrukturierungskosten aus. Als Folge der genannten Einflussfaktoren ging das sonstige Ergebnis deutlich auf –159,9 (–64,7) Mio. Euro zurück.

– Die zuvor genannten Sonderfaktoren prägten auch das Jahresergebnis. Insgesamt ist das **Jahresergebnis vor Steuern** um 75,2 % auf 237,3 (135,4) Mio. Euro gestiegen. Nach Abzug der Steueraufwendungen in Höhe von 139,9 (79,3) Mio. Euro belief sich der **Jahresüberschuss** auf 97,3 (56,1) Mio. Euro.

## Perspektiven für 2021

### Erwartete Entwicklung bei der Provinzial Holding AG

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen der Provinzial Holding AG werden im laufenden Jahr 2021 voraussichtlich auf rund 362 Mio. Euro zurückgehen. Der Rückgang resultiert aus Sondereffekten im Zusammenhang mit der konzerninternen Rückversicherung des ProTect-Geschäfts. Ohne die Sondereffekte würden die gebuchten Bruttobeiträge leicht steigen. Der Anstieg resultiert vor allem aus den konzerninternen Rückversicherungsverträgen und spiegelt die geplante positive Beitragsentwicklung im selbst abgeschlossenen Geschäft des Provinzial Konzerns in der Schaden- und Unfallversicherung wider.

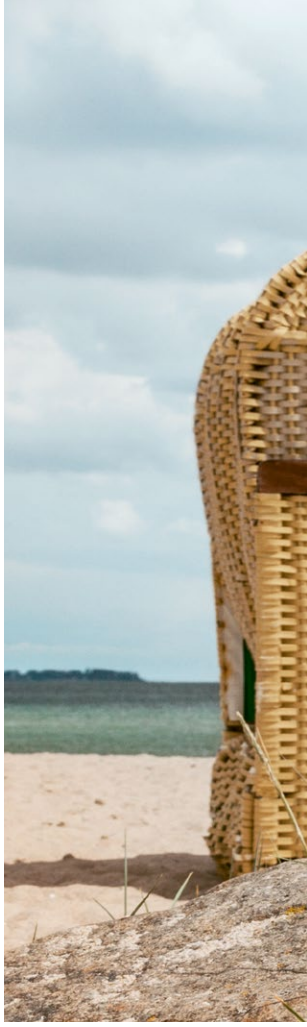
Die Bruttoschadenaufwendungen im Jahr 2021 werden leicht über dem Vorjahresniveau erwartet. An dem erneut guten versicherungstechnischen Bruttoergebnis in Höhe von voraussichtlich rund 60 Mio. Euro partizipieren vor allem die Rückversicherer. Im Rückversicherungsergebnis spiegeln sich die Aufwendungen für die Retrozession der von der Provinzial Holding AG in Rückdeckung übernommenen Sturm-, Elementar- und Feuerrisiken wider. Insgesamt wird ein knapp positives versicherungstechnisches Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen erwartet. Nach den Zuführungen zu den Schwankungsrückstellungen ergibt sich voraussichtlich ein versicherungstechnisches Nettoergebnis im Bereich von –5 bis –10 Mio. Euro.

Das Kapitalanlageergebnis der Provinzial Holding AG wird wesentlich von den Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen und hier insbesondere von den Jahresergebnissen der Erstversicherer des Provinzial Konzerns geprägt. Die Ergebnisabführungen werden bei insgesamt etwa 280 bis 300 Mio. Euro und damit deutlich geringer als im Vorjahr erwartet. Hauptgrund hierfür ist die gegenüber dem außergewöhnlich hohen Vorjahresniveau geringere Ergebnisabführung der Westfälischen Provinzial Versicherung AG. Hier haben das rückläufige versicherungstechnische Bruttoergebnis und steigende Rückversicherungsabgaben einen deutlichen Ergebnisrückgang zur Folge.

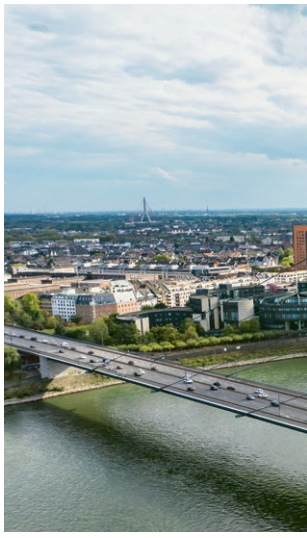
Das Kapitalanlageergebnis ohne die Ergebnisabführungen profitiert von steigenden laufenden Erträgen und Abgangsgewinnen. Das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen wird sich unter Berücksichtigung rückläufiger Gewinnabführungen der Versicherungstöchter voraussichtlich im Bereich von 360 bis 380 Mio. Euro bewegen.

Hohe Zinsänderungsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen dominieren die Entwicklung des sonstigen Ergebnisses, das bei insgesamt etwa –150 Mio. Euro erwartet wird. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und ähnlichen personenbezogenen Rückstellungen geht weiter zurück. Daher werden sich die Zinsaufwendungen leicht über dem hohen Vorjahresniveau bewegen. Ferner belasten Fusionskosten das Ergebnis, während die positiven Ergebnissynergien aus der Fusion erst ab dem Jahr 2023 die Ergebnisentwicklung positiv beeinflussen werden. Unter diesen Annahmen wird ein Jahresergebnis vor Steuern in der Bandbreite von 200 bis 220 Mio. Euro prognostiziert.

# Vom Meer bis zu den Wein-bergen.



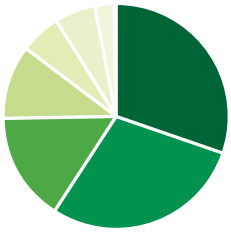
Genau wie Sie leben wir vor Ort und kennen die Vielfalt Ihrer individuellen Themen.



# Persönlich, digital und nachhaltig.

So möchten wir Sie in Ihrem Leben begleiten und schützen, was Ihnen lieb und teuer ist.

## Beitragseinnahmen nach Versicherungszweigen



| | | |
|---|---|---|
| **30,4 %** | 447,5 Mio. EUR | Kraftfahrtversicherung |
| **28,9 %** | 425,9 Mio. EUR | Verbundene Wohngebäudeversicherung |
| **15,7 %** | 231,5 Mio. EUR | Feuer- und sonstige Sachversicherungen |
| **10,4 %** | 153,3 Mio. EUR | Haftpflichtversicherung |
| **6,0 %** | 88,7 Mio. EUR | Verbundene Hausratversicherung |
| **5,8 %** | 85,3 Mio. EUR | Unfallversicherung |
| **2,9 %** | 42,0 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen inkl. in Rückdeckung übernommenes Geschäft |
| | **1.474,2 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

PROVINZIAL

# Immer da, immer nah.

Bei der Westfälischen Provinzial Versicherung AG steht der Mensch im Mittelpunkt. Durch fast 300 Jahre Erfahrung wissen wir, worauf es ankommt: Vertrauen und Sicherheit. Gleichzeitig passen wir uns immer wieder den Wünschen unserer Kunden an – denn individueller Schutz braucht individuelle Lösungen. Durch die regionale Nähe und mit einem umfangreichen Serviceangebot stehen wir unseren Kunden auch in Zukunft in jeder Situation zur Seite – persönlich, digital und nachhaltig.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Westfälische Provinzial Versicherung AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge im Gesamtgeschäft** | Mio. EUR | **1.474,2** | **1.380,5** | **1.298,6** |
| **Gebuchte Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft (saG)** | Mio. EUR | **1.472,9** | **1.380,3** | **1.298,4** |
| Selbstbehaltsquote saG | % | 89,8 | 90,0 | 90,0 |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle saG** | Mio. EUR | **909,4** | **806,1** | **956,7** |
| Bilanzielle Schadenquote saG | % | 62,0 | 58,6 | 74,0 |
| **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb saG** | Mio. EUR | **358,4** | **337,6** | **313,0** |
| Kostenquote saG | % | 24,4 | 24,5 | 24,2 |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) saG | % | 86,4 | 83,2 | 98,2 |
| **Versicherungstechnisches Bruttoergebnis saG** | Mio. EUR | **176,0** | **213,3** | **6,2** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung saG** | Mio. EUR | **170,6** | **133,7** | **121,1** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung gesamt** | Mio. EUR | **157,9** | **115,5** | **121,7** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **21,7** | **52,2** | **48,4** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **179,6** | **167,7** | **170,1** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern vor Gewinnabführung** | Mio. EUR | **179,1** | **104,7** | **106,2** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **369,6** | **369,6** | **369,6** |
| Eigenkapitalquote netto | % | 27,9 | 29,7 | 31,6 |
| **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **1.788,5** | **1.750,6** | **1.681,1** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **2.422,9** | **2.352,4** | **2.259,1** |
| Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen | Mio. EUR | 378,0 | 450,4 | 380,0 |
| Reservequote | % | 15,6 | 19,1 | 16,8 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 1,4 | 2,6 | 2,6 |
| Nettoverzinsung | % | 1,3 | 2,7 | 2,4 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Das Jahr 2020 war für die Westfälische Provinzial Versicherung AG trotz der coronabedingt schwierigen Rahmenbedingungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Dank der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden und Vertriebspartner konnten der Geschäftsbetrieb aufrechterhalten und die Beitragseinnahmen weit über dem Marktdurchschnitt gesteigert werden. Das versicherungstechnische Nettoergebnis fiel sehr erfreulich aus. Insgesamt erwirtschaftete die Westfälische Provinzial Versicherung AG einen nochmals verbesserten Jahresüberschuss vor Steuern von 179,6 (167,7) Mio. Euro.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Die gebuchten **Bruttobeitragseinnahmen** des selbst abgeschlossenen Geschäfts verzeichneten ein deutlich über Marktniveau liegendes Wachstum von 6,7 % auf 1.472,9 (1.380,3) Mio. Euro, das sogar den Spitzenwert des Vorjahres überstieg. Zwar wurde die Beitragsentwicklung in einigen Sparten durch die Umstände der Corona-Pandemie gedämpft, das beitragsstarke Geschäft in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung sowie das Kraftfahrt-Flottengeschäft konnten aber weiter stark ausgebaut werden.

- Die bilanziellen **Bruttoschadenaufwendungen** im selbst abgeschlossenen Geschäft nahmen insbesondere durch Sturm- und Großschäden um 12,8 % auf 909,4 (806,1) Mio. Euro zu. Die Corona-Pandemie hatte sowohl be- als auch entlastende Auswirkungen, wobei die schadenmindernden Effekte per saldo überwogen. Das erhöhte Schadenniveau ließ die bilanzielle Bruttoschadenquote auf 62,0 (58,6) % ansteigen.

- Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen um 6,2 % auf 358,4 (337,6) Mio. Euro und damit etwas geringer als die Beitragseinnahmen. Folglich verbesserte sich die **Kostenquote** im selbst abgeschlossenen Geschäft leicht auf 24,4 (24,5) %.

- Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) des selbst abgeschlossenen Geschäfts erhöhte sich infolge der gestiegenen Schadenbelastung auf 86,4 (83,2) %. Sie lag damit aber weiterhin unter dem Marktdurchschnitt von voraussichtlich 89 %. Das versicherungstechnische Geschäft schloss mit einem **Bruttoergebnis** in Höhe von 176,0 (213,3) Mio. Euro.

- Die Rückversicherer waren im Geschäftsjahr in einem geringeren Umfang von nur noch 22,5 (65,5) Mio. Euro am Erfolg zu beteiligen. Die Mechanismen der Schwankungsrückstellungen stützten das Ergebnis mit insgesamt 17,1 Mio. Euro, nachdem den Schwankungsrückstellungen im Vorjahr 14,2 Mio. Euro zuzuführen waren. Nach Berücksichtigung dieser Faktoren wurde im selbst abgeschlossenen Geschäft ein sehr gutes **versicherungstechnisches Nettoergebnis** von 170,6 (133,7) Mio. Euro erzielt.

- Seit dem Geschäftsjahr 2019 nimmt die Westfälische Provinzial Versicherung AG das Versicherungsgeschäft der neu gegründeten andsafe AG vollständig in Rückdeckung. Das versicherungstechnische Nettoergebnis des **in Rückdeckung übernommenen Geschäfts** belief sich auf –12,8 (–18,2) Mio. Euro. Der Verlust resultierte aus weiteren Aufbaukosten für den Geschäftsbetrieb der andsafe AG. Im **Gesamtgeschäft** ergab sich somit für die Westfälische Provinzial Versicherung AG ein versicherungstechnisches Nettoergebnis von 157,9 (115,5) Mio. Euro.

- Das **Kapitalanlageergebnis** in Höhe von 31,8 (61,3) Mio. Euro wurde angesichts der guten versicherungstechnischen Ergebnissituation im Geschäftsjahr 2020 zur Schonung der Bewertungsreserven bewusst niedriger ausgesteuert als in den Vorjahren. Die **Nettoverzinsung** der Kapitalanlagen verringerte sich daher auf 1,3 (2,7) %. Der Reservenanstieg in den Zinsträgern wurde durch die im Jahresverlauf negative Aktienperformance des europäischen Aktienmarkts überkompensiert, sodass die Reservequote auf 15,6 (19,1) % sank.

– Insgesamt konnte die Westfälische Provinzial Versicherung AG ein sehr erfreuliches **Gesamtergebnis vor Gewinnabführung und Steuern** von 179,6 (167,7) Mio. Euro erwirtschaften. Aufgrund der Beendigung des Steuerumlagevertrags mit der Provinzial Holding AG weist die Westfälische Provinzial Versicherung AG ab dem Berichtsjahr 2020 keine Ertragssteuern mehr aus. Das **Jahresergebnis nach Steuern** in Höhe von 179,1 (104,7) Mio. Euro entspricht deshalb im Wesentlichen dem Jahresergebnis vor Steuern und wird vollständig an die Provinzial Holding AG abgeführt.

## Perspektiven für 2021

### Beitragswachstum durch nachlaufende Effekte der Corona-Krise gebremst

Die Westfälische Provinzial Versicherung AG erwartet im laufenden Geschäftsjahr 2021 im selbst abgeschlossenen Geschäft nur einen moderaten Zuwachs der gebuchten Bruttobeiträge von rund 1,5 %. Grund dafür sind Folgeeffekte der Corona-Krise, die das Beitragswachstum voraussichtlich dämpfen werden. Einbußen im Neugeschäft und erhöhte Vertragsstornierungen wirken sich zeitlich verzögert aus, indem sie größtenteils den Bestand zum Jahresbeginn 2021 betreffen. Gleichzeitig werden sich auch die mit der fortgeführten Wachstumsinitiative verbundenen Neugeschäftseffekte in ihrer Intensität abschwächen. Trotzdem werden die Verbundene Wohngebäude- sowie die Leitungswasser- und Sturmversicherung voraussichtlich überdurchschnittlich wachsen. Ebenso werden Wachstumsimpulse in der Unfallversicherung erwartet. Ein Beitragsrückgang wird in der Kraftfahrtversicherung prognostiziert.

### Leichter Anstieg der Combined Ratio

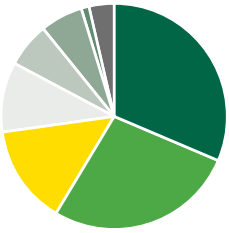
Wir gehen davon aus, dass im Geschäftsjahr 2021 die Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden ansteigen werden. Während die Schadenaufwendungen für Großschäden gemäß der Planung zurückgehen, rechnen wir mit zunehmenden Basisschäden und einem höheren Kumulschadenaufwand. Daneben werden bessere Ergebnisse aus der Abwicklung von Vorjahresschäden erwartet. Die bilanziellen Bruttoschadenaufwendungen des selbst abgeschlossenen Geschäfts im Jahr 2021 werden deshalb insgesamt oberhalb des Vorjahresniveaus prognostiziert. Die bilanzielle Bruttoschadenquote wird sich unter diesen Annahmen gegenüber 2020 leicht auf ungefähr 67 % erhöhen.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb werden voraussichtlich sinken. Trotz des gleichzeitig gedämpften Beitragswachstums wird sich die bilanzielle Kostenquote vermutlich leicht verbessern. In Verbindung mit den höheren Schadenaufwendungen dürfte die Combined Ratio auf etwa 91 % ansteigen. Insgesamt wird ein versicherungstechnisches Bruttoergebnis im selbst abgeschlossenen Geschäft im Bereich von 110 Mio. Euro erwartet. Die Rückversicherer werden im Jahr 2021 voraussichtlich wieder höher am Ergebnis zu beteiligen sein als im Vorjahr. Für die Schwankungsrückstellungen wird eine Teilauflösung in der Größenordnung des Vorjahres prognostiziert. Da die Ergebnisabführung an die Rückversicherer die Entlastung aus den Schwankungsrückstellungen deutlich übersteigen wird, wird sich das versicherungstechnische Nettoergebnis im selbst abgeschlossenen Geschäft gegenüber dem Vorjahr vermutlich erheblich auf circa 90 Mio. Euro reduzieren.

### Jahresergebnis über 100 Mio. Euro prognostiziert

Die prognostizierte Kapitalmarktentwicklung setzt sich aus einem weiterhin negativen Zinsniveau und einem moderaten Anstieg an den Aktienmärkten zusammen. Die Nettoverzinsung wird sich auf 2,1 % erhöhen. Die Bewertungsreserven werden erneut niedriger erwartet als im Vorjahr. Insgesamt plant die Westfälische Provinzial Versicherung AG mit einem Jahresergebnis in der Größenordnung von voraussichtlich 100 bis 120 Mio. Euro.

## Beitragseinnahmen nach Versicherungszweigen



| | | |
|---|---|---|
| **31,4 %** | 401,3 Mio. EUR | Kraftfahrtversicherung |
| **27,3 %** | 349,3 Mio. EUR | Verbundene Wohngebäudeversicherung |
| **14,2 %** | 181,3 Mio. EUR | Feuer- und sonstige Sachversicherungen |
| **10,1 %** | 129,1 Mio. EUR | Haftpflichtversicherung |
| **6,4 %** | 82,1 Mio. EUR | Unfallversicherung |
| **6,1 %** | 78,7 Mio. EUR | Verbundene Hausratversicherung |
| **0,9 %** | 11,8 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| **3,6 %** | 45,9 Mio. EUR | In Rückdeckung übernommenes Geschäft |
| | **1.279,3 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

# Das Leben passiert. Wir versichern es.

Seit ihrer Gründung 1836 ist die Provinzial Rheinland Versicherung AG in ihrem Geschäftsgebiet, dem Rheinland, zu Hause. Wir kennen unsere Kunden, wir leben mit ihnen, sind selbst Teil dieser Region. Deshalb bieten wir keine Standardrezepte an, sondern entwickeln innovative Versicherungslösungen, die den individuellen Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Und wir sind zur Stelle, wenn wir gebraucht werden – zuverlässig wie ein Schutzengel.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial Rheinland Versicherung AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge im Gesamtgeschäft** | Mio. EUR | **1.279,3** | **1.225,6** | **1.466,1** |
| **Gebuchte Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft (saG)** | Mio. EUR | **1.233,4** | **1.207,5** | **1.176,3** |
| Selbstbehaltsquote saG | % | 83,6 | 83,6 | 82,9 |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle saG** | Mio. EUR | **665,2** | **724,2** | **788,6** |
| Bilanzielle Schadenquote saG | % | 54,1 | 60,2 | 67,3 |
| **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb saG** | Mio. EUR | **280,4** | **267,6** | **275,6** |
| Kostenquote saG | % | 22,8 | 22,2 | 23,5 |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) saG | % | 76,8 | 82,4 | 90,9 |
| **Versicherungstechnisches Bruttoergebnis saG** | Mio. EUR | **270,9** | **199,3** | **92,7** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung saG** | Mio. EUR | **136,3** | **130,7** | **90,0** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung gesamt** | Mio. EUR | **135,6** | **141,4** | **90,9** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **–29,8** | **12,3** | **12,8** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **105,8** | **153,7** | **103,7** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern vor Gewinnabführung** | Mio. EUR | **104,6** | **152,0** | **103,5** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **535,7** | **535,7** | **535,7** |
| Eigenkapitalquote netto | % | 49,6 | 50,9 | 50,7 |
| **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **1.701,6** | **1.628,8** | **1.597,3** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **3.004,6** | **2.941,1** | **2.814,8** |
| Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen | Mio. EUR | 878,0 | 724,2 | 473,8 |
| Reservequote | % | 29,2 | 24,6 | 16,8 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 1,2 | 2,9 | 2,6 |
| Nettoverzinsung | % | 1,3 | 3,0 | 2,9 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Provinzial Rheinland Versicherung AG konnte im Jahr 2020 in einem schwierigen Marktumfeld, das insbesondere durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen gezeichnet war, ein deutlich verbessertes Geschäftsergebnis erzielen und so den Grundstein für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 legen. Sowohl im direkten als auch im indirekten Geschäft wurden dabei grundsätzlich Brutto- und Nettoergebnisse auf einem langjährigen Höchststand erwirtschaftet. Aufgrund der positiven Beitrags- und Schadenentwicklung konnte ein erfreulicher Jahresüberschuss vor Steuern von 105,8 (153,7) Mio. Euro erzielt werden.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Im selbst abgeschlossenen Geschäft konnte das Geschäftsjahr 2020 erneut mit einem erfreulichen Zuwachs der gebuchten **Bruttobeitragseinnahmen** in erwarteter Höhe von 2,1 % auf 1.233,4 (1.207,5) Mio. Euro abgeschlossen werden. Wesentlicher Treiber dieses Wachstums waren im besonderen Maße die Sparten Verbundene Wohngebäude, Extended Coverage und Unfall.

- Der **Bruttoaufwand für Versicherungsfälle** sank im selbst abgeschlossenen Geschäft insgesamt deutlich um 8,2 % auf 665,2 (724,2) Mio. Euro. Obwohl sich die Geschäftsjahresschadenaufwendungen aufgrund der Zunahme der Belastung durch Großbrände mit hohem Schadenvolumen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten, konnte der Anstieg der Schadenaufwendungen durch die endgültige Abwicklung eines in 2009 eingetretenen und regulierten Schadens in der Ausstellungsversicherung deutlich kompensiert werden. Im Ergebnis sank die bilanzielle Bruttoschadenquote auf einen historischen Bestwert von 54,1 (60,2) %.

- Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen um 4,8 % auf 280,4 (267,6) Mio. Euro und lagen leicht über dem Beitragswachstum. Infolgedessen stieg die **Kostenquote** im selbst abgeschlossenen Geschäft um 0,5 Prozentpunkte auf 22,8 (22,2) % an.

- Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) sank infolge der gesunkenen Schadenbelastung um 5,6 Prozentpunkte auf einen historischen Bestwert von 76,8 (82,4) %. Sie lag damit deutlich unter dem 10-Jahres-Durchschnitt der Provinzial Rheinland Versicherung AG von 88,9 % und ebenso deutlich unterhalb des vom GDV erwarteten Marktdurchschnitts von 89 %. Das selbst abgeschlossene Geschäft schloss mit einem sehr guten versicherungstechnischen **Bruttoergebnis** in Höhe von 270,9 (199,3) Mio. Euro ab.

- Der Bruttoentwicklung im Wesentlichen folgend schloss die passive Rückversicherung mit einem um 52,6 Mio. Euro höheren Saldo zuungunsten der Provinzial Rheinland Versicherung AG von 113,5 (60,8) Mio. Euro ab. Dies war insbesondere auf die Beteiligung der Rückversicherer am Abwicklungsgewinn in der Ausstellungsversicherung zurückzuführen. Den Schwankungsrückstellungen wurden insgesamt 21,1 Mio. Euro zugeführt. Nach Berücksichtigung dieser Faktoren wurde im selbst abgeschlossenen Geschäft ein **versicherungstechnisches Nettoergebnis** von 136,3 (130,7) Mio. Euro erzielt.

- Das **in Rückdeckung übernommene Geschäft** ist überwiegend auf Rückversicherungsannahmen von Gesellschaften des Provinzial Konzerns und aus der Gruppe der öffentlichen Versicherer in Deutschland sowie auf Beteiligungen an Pool-Gemeinschaften der deutschen Versicherungswirtschaft beschränkt. Insgesamt ging das Nettoergebnis des indirekten Geschäfts insbesondere nach einem zugunsten der Rückversicherer gestiegenen Rückversicherungsergebnis sowie einer erhöhten Zuführung zu den Schwankungsrückstellungen gegenüber dem Vorjahr mit –0,7 (10,7) Mio. Euro in das Gesamtergebnis ein.

- Das **Kapitalanlageergebnis** trug mit 40,1 (86,4) Mio. Euro zum Jahresergebnis bei. Der Rückgang wurde maßgeblich von der reserveschonenden Kapitalanlagepolitik beeinflusst. Infolgedessen sank die **Nettoverzinsung** der Kapitalanlagen auf 1,3 (3,0) %. Mit 878,0 (724,2) Mio. Euro nahmen die Bewertungsreserven erneut zu und hatten einen Anstieg der Reservequote auf 29,2 (24,6) % zur Folge.

– Das **Gesamtergebnis vor Gewinnabführung und Steuern** lag bei 105,8 (153,7) Mio. Euro. Das **Jahresergebnis nach Steuern** belief sich auf 104,6 (152,0) Mio. Euro und wird im Rahmen des Gewinnabführungsvertrags vollständig an die Provinzial Holding AG weitergegeben.

## Perspektiven für 2021

### Beitragswachstum leicht unter Vorjahresniveau prognostiziert

Im Geschäftsjahr 2021 geht die Provinzial Rheinland Versicherung AG von einem Anstieg der Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft leicht unter dem Wachstum des Jahres 2020 aus. Dabei werden Zuwächse sowohl in den Sach- als auch in den HUK-Sparten erwartet. In der beitragsstärksten Sachsparte Wohngebäudeversicherung wird für 2021 mit einer deutlichen Beitragssteigerung gerechnet, die jedoch unterhalb des Vorjahreswachstums liegen wird. Hierbei werden neben Indexsteigerungen im Privatkundengeschäft insbesondere steigende Neuzugänge sowie Mehrbeiträge aus Neuordnungen geplant. Im Großkundensegment ist der geplante Anstieg auf Sanierungs- und Neuordnungserfolge zurückzuführen. Die Entwicklung in der Kraftfahrtversicherung ist geprägt vom Marktzyklus mit Bodenbildung in 2021 und einer anschließenden Zunahme des Wachstums in den Folgejahren.

### In 2021 Normalisierung der Bruttoschadenaufwendungen erwartet

Für das Jahr 2021 wird im selbst abgeschlossenen Geschäft mit deutlich steigenden Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden gerechnet, die erneut durch positive Abwicklungsergebnisse abgefedert werden. Zwar erwarten wir gegenüber dem Vorjahr eine gesunkene Großschadenbelastung sowie reduzierte coronabedingte Aufwendungen in der Sparte Betriebsschließung. Allerdings gehen wir demgegenüber für das neue Geschäftsjahr von einem zunehmenden Schadenbedarf in der Kraftfahrtversicherung aus, was insbesondere auf der Annahme von vermehrten durchschnittlichen Fahrleistungen basiert. Gleichzeitig rechnen wir mit einer Zunahme der Aufwendungen im Zusammenhang mit größeren Unwetter- bzw. Elementarschadenereignissen. Im Gegensatz zum Vorjahr, das durch einen außergewöhnlich hohen Sondereffekt geprägt war, erwarten wir für 2021 ein stark rückläufiges Abwicklungsergebnis. Vor diesem Hintergrund rechnen wir im selbst abgeschlossenen Geschäft insgesamt mit einem Anstieg der Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle leicht über dem Bruttoschadenvolumen des Jahres 2018. Sofern im Jahresverlauf keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten, kann auch für das Jahr 2021 wieder von einem sehr ertragreichen versicherungstechnischen Geschäft ausgegangen werden. Insbesondere aufgrund der beschriebenen Beitrags- und Schadenentwicklung rechnen wir dabei mit einer gegenüber dem Vorjahr erhöhten Combined Ratio, die leicht unter jener des Jahres 2018 liegen dürfte und damit voraussichtlich erneut unterhalb der vom GDV für den Markt erwarteten Quote liegen wird.

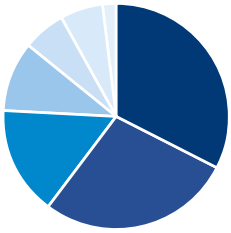
### Steigende Nettoverzinsung in 2021 nach reserveschonender Kapitalanlage in 2020

Die nach wie vor niedrigen Zinsen stellen unsere Kapitalanlage auch im Jahr 2021 vor große Herausforderungen. Unter Berücksichtigung dieser Situation passen wir unsere Anlagepolitik verantwortungsvoll und sicherheitsorientiert an. In Verbindung mit der reserveschonenden Kapitalanlage in 2020 kann daher für 2021 mit deutlich steigenden Kapitalanlageergebnissen und folglich ebenfalls mit steigender Nettoverzinsung gerechnet werden.

### Jahresergebnis vor Steuern leicht unter dem Geschäftsjahr 2020 geplant

Das anhaltende Niedrigzinsumfeld belastet durch seinen Einfluss auf unsere Pensionsverpflichtungen auch in 2021 deutlich das Gesamtergebnis der Provinzial Rheinland Versicherung AG. Das Ergebnis und die Gewinnabführung an die Provinzial Holding AG werden infolge der vorgenannten Entwicklungen leicht unter dem aktuellen Geschäftsjahr liegen.

## Beitragseinnahmen nach Versicherungszweigen



| | | |
|---|---|---|
| **32,7 %** | 177,1 Mio. EUR | Kraftfahrtversicherung |
| **27,7 %** | 150,2 Mio. EUR | Verbundene Wohngebäudeversicherung |
| **15,6 %** | 84,6 Mio. EUR | Feuer- und sonstige Sachversicherungen |
| **9,9 %** | 53,5 Mio. EUR | Haftpflichtversicherung |
| **6,2 %** | 33,8 Mio. EUR | Unfallversicherung |
| **6,1 %** | 33,3 Mio. EUR | Verbundene Hausratversicherung |
| **1,8 %** | 9,8 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| | **542,3 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

PROVINZIAL

# Alle Sicherheit für uns im Norden.

Als Versicherungsunternehmen, das fest in der Region verwurzelt ist, steht die Provinzial Nord Brandkasse AG den Menschen in Norddeutschland seit 1874 zur Seite. Wir sind vertraut mit den Bedürfnissen unserer Kunden und beraten sie individuell – bevor etwas passiert, aber auch dann, wenn ein Schaden entstanden ist. Wir sind da, wenn es darauf ankommt, denn das macht uns aus.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial Nord Brandkasse AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **542,3** | **528,1** | **514,7** |
| Selbstbehaltsquote | % | 90,8 | 90,8 | 91,1 |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **327,2** | **351,4** | **320,7** |
| Bilanzielle Schadenquote | % | 60,4 | 66,7 | 62,5 |
| **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** | Mio. EUR | **143,9** | **139,0** | **136,9** |
| Kostenquote | % | 26,6 | 26,4 | 26,7 |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) | % | 87,0 | 93,1 | 89,2 |
| **Versicherungstechnisches Bruttoergebnis** | Mio. EUR | **64,3** | **28,7** | **48,4** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **20,9** | **26,2** | **24,2** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **18,6** | **13,4** | **22,6** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **39,5** | **39,5** | **46,8** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern vor Gewinnabführung** | Mio. EUR | **39,5** | **31,5** | **29,5** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **117,6** | **117,6** | **117,6** |
| Eigenkapitalquote netto | % | 23,9 | 24,5 | 25,1 |
| **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **745,9** | **733,1** | **706,2** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **958,0** | **946,6** | **921,2** |
| Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen | Mio. EUR | 37,6 | 64,4 | 31,3 |
| Reservequote | % | 3,9 | 6,8 | 3,4 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 2,1 | 1,8 | 2,9 |
| Nettoverzinsung | % | 2,5 | 1,8 | 2,9 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Provinzial Nord Brandkasse AG hat trotz der Corona-Pandemie ein sehr gutes Jahresergebnis erwirtschaftet. Rückläufige Schadenaufwendungen führten zu einem erneut deutlich positiven versicherungstechnischen Nettoergebnis, obwohl den Schwankungsrückstellungen ein hoher Betrag zugeführt wurde. Das gestiegene Kapitalanlageergebnis trug ebenfalls zum Erfolg bei. Insgesamt konnte ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 39,5 (39,5) Mio. Euro erwirtschaftet werden.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Die **Gesamtbeitragseinnahmen** der Provinzial Nord Brandkasse AG stiegen um 2,7 % auf 542,3 (528,1) Mio. Euro. Hervorzuheben ist das Wachstum in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung. Auch die Kraftfahrt-, die Sturm- und die Leitungswasserversicherung verzeichneten ein Beitragsplus.

- Die **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** sanken um 6,9 % auf 327,2 (351,4) Mio. Euro. Rückläufige Schadenaufwendungen in der Kraftfahrt- und in der Verbundenen Hausratversicherung kompensierten die höhere Schadenbelastung in der Betriebsunterbrechungsversicherung sowie die Auswirkungen des Sturms „Sabine“. Die bilanzielle Schadenquote verbesserte sich auf 60,4 (66,7) %. Sie lag damit wieder deutlich unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

- Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen um 3,5 % auf 143,9 (139,0) Mio. Euro. Die **Bruttokostenquote** erhöhte sich auf 26,6 (26,4) %.

- Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) verbesserte sich infolge der gesunkenen Schadenaufwendungen deutlich auf 87,0 (93,1) %. Sie lag damit unter dem Marktniveau von voraussichtlich 89 %. Das **versicherungstechnische Bruttoergebnis** belief sich auf 64,3 (28,7) Mio. Euro.

- Das sehr gute Bruttoergebnis führte zu einem hohen **Rückversicherungsergebnis** zugunsten der Rückversicherer in Höhe von 23,4 Mio. Euro. Im Vorjahr dagegen wurde das Ergebnis auch aufgrund eines Sondereffekts durch die Rückversicherung in Höhe von 8,1 Mio. Euro entlastet. Den Schwankungsrückstellungen war per saldo ein Betrag von 19,9 (10,6) Mio. Euro zuzuführen. Insgesamt ergab sich ein erneut positives **versicherungstechnisches Nettoergebnis** in Höhe von 20,9 (26,2) Mio. Euro.

- Das **Kapitalanlageergebnis** der Provinzial Nord Brandkasse AG erhöhte sich auf 23,7 (16,5) Mio. Euro. Hierzu trug ein Abgangsgewinn im Immobiliendirektbestand wesentlich bei. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen verbesserte sich auf 2,5 (1,8) %. Die **Bewertungsreserven** in den Kapitalanlagen gingen dagegen deutlich auf 37,6 (64,4) Mio. Euro zurück, weil die Nachwirkungen des Aktienmarkteinbruchs im März 2020 die Auswirkungen der gesunkenen Marktzinsen überkompensierten. Die Reservequote sank auf 3,9 (6,8) %.

- Insgesamt erzielte die Provinzial Nord Brandkasse AG ein **Jahresergebnis vor Steuern** in Höhe von 39,5 (39,5) Mio. Euro. Der Trend zu nachhaltig positiven Jahresergebnissen wurde erneut bestätigt. Aufgrund der Beendigung des Steuerumlagevertrags mit der Provinzial Holding AG weist die Provinzial Nord Brandkasse AG ab dem Berichtsjahr 2020 keine Ertragssteuern mehr aus. Das **Jahresergebnis nach Steuern** in Höhe von 39,5 (31,5) Mio. Euro, das ab dem Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen dem Jahresergebnis vor Steuern entspricht, wird im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungsvertrags vollständig an die Provinzial Holding AG abgeführt.

## Perspektiven für 2021

### Moderates Beitragswachstum

Im laufenden Geschäftsjahr 2021 wird die Beitragsentwicklung von den Folgeeffekten der Corona-Pandemie geprägt. Einbußen im Neugeschäft sowie ein erhöhtes Vertragsstorno wirken sich vor allem im gewerblichen Geschäft, aber auch im Privatkundengeschäft in der Regel erst zum 1. Januar 2021 aus. Daher erwartet die Provinzial Nord Brandkasse AG nur eine moderate Beitragssteigerung von etwa 1,5 bis 1,7 %. Ein überdurchschnittliches Wachstum ist insbesondere in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung sowie in der Leitungswasser- und Sturmversicherung zu erwarten. In der Haftpflichtversicherung wird dagegen nur ein geringes Wachstum prognostiziert.

### Höhere Schadenbelastung zu erwarten

Die Bruttoschadenaufwendungen werden im Jahr 2021 voraussichtlich deutlich stärker steigen als die Beitragseinnahmen. Der Anstieg der Geschäftsjahresschadenaufwendungen ist insbesondere auf höhere Basis- sowie Kumulschadenaufwendungen zurückzuführen. Die Großschadenaufwendungen werden hingegen leicht rückläufig erwartet. Insgesamt wird sich die bilanzielle Bruttoschadenquote erwartungsgemäß um etwa 5 Prozentpunkte erhöhen. Zusammen mit dem Anstieg der Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb wird eine Schaden-Kosten-Quote im Bereich von 92 % erwartet.

Gegenüber dem durch die bessere Schadenentwicklung geprägten versicherungstechnischen Bruttoergebnis im Jahr 2020 wird für das laufende Jahr ein geringeres, aber immer noch deutlich positives Bruttoergebnis erwartet. Nach Abgaben an die Rückversicherer und Zuführungen zu den Schwankungsrückstellungen verringert sich das versicherungstechnische Nettoergebnis im Vergleich zum Vorjahr spürbar, bleibt aber leicht positiv.

### Jahresergebnis weiterhin positiv

Das weiterhin sehr niedrige, teilweise negative Zinsniveau sowie rückläufige Erträge aus Fondsausschüttungen führen zu einem deutlichen Rückgang des Kapitalanlageergebnisses im Vergleich zum Berichtsjahr, in dem zudem der Verkauf einer Immobilie zu einem außerordentlichen Ertrag führte. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen wird voraussichtlich auf etwa 1,7 % sinken. Insgesamt wird ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 8 bis 12 Mio. Euro erwartet.

## Beitragseinnahmen nach Versicherungszweigen

| | | |
|---|---|---|
| **71,2 %** | 105,8 Mio. EUR | Verbundene Wohngebäudeversicherung |
| **10,0 %** | 14,9 Mio. EUR | Feuerversicherung |
| **3,8 %** | 5,7 Mio. EUR | Extended Coverage- (EC-) Versicherung |
| **3,5 %** | 5,3 Mio. EUR | Sturmversicherung |
| **3,0 %** | 4,5 Mio. EUR | Leitungswasserversicherung |
| **2,3 %** | 3,4 Mio. EUR | Haftpflichtversicherung |
| **6,1 %** | 9,1 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| | **148,6 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

HAMBURGER FEUERKASSE

# Da für HH.

Die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG ist die älteste Versicherung der Welt. Wir kennen die Menschen und ihre Bedürfnisse genau. Durch die persönliche Nähe vor Ort haben wir die Möglichkeit, Teil der Lebenswelt jedes Einzelnen zu sein und somit individuelle und flexible Versicherungslösungen anzubieten. Die optimale Absicherung unserer Kunden und ihre Zufriedenheit sind für uns Anspruch und Ansporn zugleich.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **148,6** | **140,4** | **134,7** |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **96,8** | **80,7** | **90,1** |
| Bilanzielle Schadenquote | % | 65,5 | 58,0 | 67,3 |
| **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** | Mio. EUR | **41,9** | **38,7** | **37,1** |
| Kostenquote | % | 28,3 | 27,8 | 27,8 |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) | % | 93,8 | 85,8 | 95,1 |
| **Versicherungstechnisches Bruttoergebnis** | Mio. EUR | **3,9** | **13,2** | **2,0** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **1,1** | **0,7** | **0,6** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **–4,1** | **–3,5** | **–2,1** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **–3,1** | **–2,9** | **–1,5** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern** | Mio. EUR | **–** | **–** | **–** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **65,4** | **65,4** | **65,4** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **112,2** | **113,8** | **99,6** |
| Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen | Mio. EUR | 1,7 | 3,2 | 0,1 |
| Reservequote | % | 1,6 | 2,8 | 0,1 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 1,4 | 1,2 | 2,4 |
| Nettoverzinsung | % | 1,3 | 1,1 | 2,0 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG ist im Geschäftsjahr 2020 deutlich über dem Marktdurchschnitt gewachsen. Trotz der vertrieblichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte das Neugeschäft gesteigert werden. Die Schadenbelastung hat gegenüber dem schadenarmen Vorjahr erwartungsgemäß zugenommen. Das versicherungstechnische Bruttoergebnis war aber weiterhin positiv. Erneut hohe Zinsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen und die Bildung einer Steuerrückstellung für Vorjahre haben die Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2020 belastet.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Die gebuchten **Bruttobeitragseinnahmen** konnten um 5,9 % auf 148,6 (140,4) Mio. Euro gesteigert werden. Der Beitragsanstieg lag damit deutlich über dem Marktwachstum von voraussichtlich 2,3 %. Ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Neugeschäft und Beitragsanpassungen machten diese erfreuliche Entwicklung möglich.

- Die **Bruttoschadenaufwendungen** sind gegenüber dem schadenarmen Vorjahr um 20,0 % auf 96,8 (80,7) Mio. Euro gestiegen. Der Anstieg resultierte maßgeblich aus der Verbundenen Wohngebäudeversicherung. Hier waren höhere Aufwendungen für Leitungswasser-, Feuer- und Sturmschäden zu verzeichnen. Die bilanzielle Bruttoschadenquote des Gesamtgeschäfts erhöhte sich auf 65,5 (58,0) %.

- Die **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen auf 41,9 (38,7) Mio. Euro und die **Kostenquote** auf 28,3 (27,8) %.

- Die **Schaden-Kosten-Quote** (Combined Ratio) ist vor allem als Folge der höheren Schadenbelastung auf 93,8 (85,8) % gestiegen. Sie lag damit über dem Marktniveau von voraussichtlich 89 %.

- Das **versicherungstechnische Bruttoergebnis** war weiterhin positiv, ging gegenüber dem schadenarmen Vorjahr aber auf 3,9 (13,2) Mio. Euro zurück. Nach dem Rückversicherungsergebnis von –2,8 (–12,6) Mio. Euro ergab sich ein leicht positives **versicherungstechnisches Nettoergebnis** in Höhe von 1,1 (0,7) Mio. Euro.

- Das **Kapitalanlageergebnis** verbesserte sich auf 1,5 (1,1) Mio. Euro. Grund hierfür sind gestiegene Erträge aus Fondsausschüttungen. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erhöhte sich leicht auf 1,3 (1,1) %. Die **Bewertungsreserven** in den Kapitalanlagen gingen durch die im Jahresvergleich negative Performance des europäischen Aktienmarkts auf 1,7 (3,2) Mio. Euro zurück.

- Die extremen Niedrigzinsen hatten erneut hohe Zinsänderungsaufwendungen für personenbezogene Rückstellungen zur Folge. Das **sonstige nichtversicherungstechnische Ergebnis** belief sich auf –5,6 (–4,6) Mio. Euro.

- Das **Gesamtergebnis vor Steuern** betrug –3,1 (–2,9) Mio. Euro. Nach einem Steuerertrag in Höhe von 0,2 Mio. Euro im Jahr 2019 ergab sich im Berichtsjahr 2020 ein Steueraufwand in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. Euro, dieser entfiel fast vollständig auf die Bildung einer Rückstellung für Körperschaftssteuern aus Vorjahren. Das **Jahresergebnis nach Steuern** war ausgeglichen, weil der Jahresverlust in Höhe von 6,3 (2,6) Mio. Euro aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrags von der Provinzial Holding AG übernommen wurde. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Provinzial Holding AG zuvor über die 100-prozentige Rückversicherungsabgabe vom erneut positiven versicherungstechnischen Bruttoergebnis der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG profitiert hat. Außerdem steht der Belastung durch die Bildung der Steuerrückstellung eine entsprechende Entlastung bei der Provinzial Holding AG gegenüber.

## Perspektiven für 2021

### Positiver Beitragstrend setzt sich fort

Die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG erwartet für das Jahr 2021 eine Fortsetzung des positiven Beitragstrends. Die Bruttobeitragseinnahmen werden voraussichtlich auf rund 153 (148,6) Mio. Euro und damit stärker ansteigen als im Marktdurchschnitt. Wachstumstreiber ist dabei das Wohngebäudeversicherungsgeschäft. Aber auch die Kraftfahrtversicherung, die von der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG seit September 2019 angeboten wird, soll einen Wachstumsbeitrag leisten. Positiv auf das Neugeschäft wirken sich die Kooperation mit der Hamburger Sparkasse sowie die weitere Umsetzung der Maklerstrategie aus.

### Versicherungstechnisches Bruttoergebnis erneut positiv

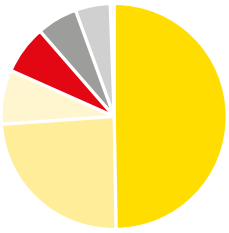
Die Schadenaufwendungen werden voraussichtlich im Jahr 2021 in etwa so stark ansteigen wie die verdienten Bruttobeiträge. Die bilanzielle Schadenquote wird somit stabil bleiben. Es ist davon auszugehen, dass sich die zunehmend unsicheren Wetterlagen (Gewitter, Sturm, Starkregen, Überschwemmung) in höheren Schadenhäufigkeiten vor allem in den Feuer- und Elementarsparten widerspiegeln werden. Unter der Annahme moderat steigender Kosten wird die Combined Ratio bei etwa 94 % und ein positives versicherungstechnisches Bruttoergebnis nahezu auf Vorjahresniveau erwartet. Die vollständige Rückversicherung des Versicherungsgeschäfts bei der Provinzial Holding AG führt sowohl in guten als auch in schlechten Schadenjahren zu einem insgesamt ausgeglichenen versicherungstechnischen Nettoergebnis.

### Hohe Zinsänderungsaufwendungen führen zu einem negativen Jahresergebnis

Als Folge des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus und einer nur moderaten Entwicklung an den Aktienmärkten wird sich das Kapitalanlageergebnis unserer Einschätzung nach im Bereich von einer Mio. Euro und damit unter dem Vorjahresniveau bewegen. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und ähnlichen personenbezogenen Rückstellungen wird voraussichtlich nochmals deutlich zurückgehen. Die Zinsänderungsaufwendungen werden daher über dem bereits hohen Vorjahresniveau erwartet.

Als Folge dieser Einzelentwicklungen wird im Jahr 2021 ein Jahresergebnis vor und nach Steuern im Bereich von etwa –3 Mio. Euro prognostiziert.

## Beitragseinnahmen nach Versicherungszweigen



| | | |
|---|---|---|
| **49,9 %** | 54,2 Mio. EUR | Kraftfahrtversicherung |
| **24,2 %** | 26,3 Mio. EUR | Verbundene Wohngebäudeversicherung |
| **7,8 %** | 8,4 Mio. EUR | Unfallversicherung |
| **6,8 %** | 7,3 Mio. EUR | Haftpflichtversicherung |
| **6,0 %** | 6,5 Mio. EUR | Feuer- und sonstige Sachversicherungen |
| **4,8 %** | 5,2 Mio. EUR | Verbundene Hausratversicherung |
| **0,6 %** | 0,6 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| | **108,6 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

Lippische
Landesbrandversicherung AG

# In Lippe – aus Lippe – für Lippe.

Die Lippische Landesbrandversicherung AG gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Versicherungen in Deutschland. Sie bietet den Menschen in Lippe professionelle Unterstützung in Versicherungsfragen, bei der Schadenverhütung und der Schadenregulierung. Als lebenslanger Begleiter steht die Lippische für Vertrauen, Geborgenheit und ein starkes Gefühl der Sicherheit. Diese Werte wollen wir auch in Zukunft weiter ausbauen.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Lippische Landesbrandversicherung AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **108,6** | **106,7** | **105,4** |
| Selbstbehaltsquote | % | 68,4 | 68,9 | 67,7 |
| **Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **60,2** | **68,8** | **75,2** |
| Bilanzielle Schadenquote | % | 55,5 | 64,7 | 71,6 |
| **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb** | Mio. EUR | **27,0** | **26,4** | **25,9** |
| Kostenquote | % | 24,8 | 24,8 | 24,6 |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) | % | 80,3 | 89,5 | 96,2 |
| **Versicherungstechnisches Bruttoergebnis** | Mio. EUR | **18,9** | **8,3** | **1,5** |
| **Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung** | Mio. EUR | **6,4** | **3,8** | **2,1** |
| **Nichtversicherungstechnisches Ergebnis** | Mio. EUR | **0,8** | **4,9** | **–1,5** |
| **Jahresüberschuss vor Steuern** | Mio. EUR | **7,2** | **8,6** | **0,7** |
| **Jahresüberschuss nach Steuern vor Gewinnabführung** | Mio. EUR | **6,3** | **6,0** | **–1,9** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **52,4** | **52,4** | **46,4** |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **213,9** | **202,6** | **193,6** |
| Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen | Mio. EUR | 32,4 | 24,2 | 19,3 |
| Reservequote | % | 15,1 | 11,9 | 10,0 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | % | 1,0 | –0,1 | 2,0 |
| Nettoverzinsung | % | 1,5 | 3,0 | –0,5 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Im Jahr 2020 konnte die Lippische Landesbrandversicherung AG in einem schwierigen Marktumfeld, welches insbesondere durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen gekennzeichnet war, ein gegenüber der Planung und der Erwartungsrechnung deutlich verbessertes Geschäftsergebnis erzielen. Dies ist insbesondere in der Versicherungstechnik, und hier im Schadenverlauf, begründet. So konnte der in der Versicherungstechnik ausgewiesene Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Im Geschäftsjahr 2020 konnte eine Beitragssteigerung von 1,8 (1,2) % erwirtschaftet werden. Die **Bruttobeitragseinnahmen** (gebuchte Beiträge) konnten von 106,7 Mio. Euro auf 108,6 Mio. Euro leicht über den Erwartungen gesteigert werden. Die Steigerung wurde vollständig aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft erwirtschaftet, da übernommenes Versicherungsgeschäft nicht mehr aktiv gezeichnet wird. Die Nettobeitragseinnahmen erhöhten sich von 73,5 Mio. Euro auf 74,3 Mio. Euro.

- Der Schadenverlauf des Geschäftsjahres 2020 wurde stark durch die Effekte der Corona-Pandemie geprägt. Homeoffice, Kurzarbeit und eine eingeschränkte Reisetätigkeit haben zu einer gegenüber dem Vorjahr deutlich verringerten Verkehrsbelastung geführt. Dies hat sich sehr positiv auf den Schadenverlauf in der Kraftfahrtversicherung, der Hauptsparte der Lippischen Landesbrandversicherung AG, ausgewirkt. Die **bilanziellen Bruttoschadenaufwendungen** sanken hierdurch auf insgesamt 60,2 (68,8) Mio. Euro. Die bilanzielle Bruttoschadenquote verringerte sich im Berichtsjahr auf 55,5 (64,7) %.

- Aufgrund der kontinuierlich fortgeführten Maßnahmen zur Konsolidierung des gesamten Kostenbereichs gelang es, die **Bruttoaufwendungen für Versicherungsbetrieb** im Geschäftsjahr nahezu stabil zu halten. Die Bruttoaufwendungen beliefen sich auf 27,0 (26,4) Mio. Euro. Nach Abzug der Gewinnbeteiligung und Provision aus den Rückversicherungsverträgen in Höhe von 13,8 (13,4) Mio. Euro ergaben sich Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung in Höhe von 13,1 (13,0) Mio. Euro. Die Nettokostenquote blieb auf dem Vorjahresniveau von 17,7 %.

- Die **Combined Ratio** (Schaden-Kosten-Quote) konnte auf 80,3 (89,5) % verbessert werden.

- Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein **versicherungstechnischer Bruttogewinn** von 18,9 (8,3) Mio. Euro erwirtschaftet. Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft ergab sich ein Gewinn von 7,1 (4,1) Mio. Euro zugunsten der Rückversicherer. Der Schwankungsrückstellung wurden im Berichtsjahr insgesamt 5,4 (0,5) Mio. Euro zugeführt. Insgesamt schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem **versicherungstechnischen Nettogewinn** in Höhe von 6,4 (3,8) Mio. Euro weit oberhalb der Erwartungen ab.

- Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen** belief sich auf 3,0 (5,9) Mio. Euro bei laufenden Erträgen in Höhe von 2,9 (2,9) Mio. Euro. Bezogen auf den mittleren Kapitalanlagenbestand betrug die Nettoverzinsung 1,5 (3,0) %. Das Ergebnis ist neben der allgemeinen Entwicklung auf den Kapitalmärkten auf eine reserveschonende bzw. -aufbauende Kapitalanlagepolitik zurückzuführen. Per saldo wurden zum Jahresende stille Reserven in Höhe von 32,4 (24,2) Mio. Euro oder 15,1 (11,9) % des Gesamtbestands an Kapitalanlagen ausgewiesen.

– Unter Einbezug der nichtversicherungstechnischen Rechnung inklusive des Ergebnisses aus Kapitalanlagen sowie der Rückstellung einer Risikovorsorge für künftig erwartete negative Einkünfte eines Tochterunternehmens ergab sich ein **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** in Höhe von 7,2 (8,6) Mio. Euro. Nach Abzug der Steuern verblieb ein Betrag von 6,3 (6,0) Mio. Euro, der entsprechend dem erstmals anzuwendenden Ergebnisabführungsvertrag an die Provinzial Holding AG weitergegeben wird. Das Eigenkapital beträgt weiterhin 52,4 Mio. Euro. Bezogen auf die verdienten Beiträge für eigene Rechnung entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 70,5 (71,7) %.

## Perspektiven für 2021

Bereits seit vielen Jahren ist die Lippische Landesbrandversicherung AG als Versicherer erfolgreich in ihrem angestammten Geschäftsgebiet tätig. Auch in Zukunft wird sie sich darauf konzentrieren, ihre gute Marktposition in der Schadenversicherung zu behaupten und weiter auszubauen. Moderne Produkte und Produkterweiterungen, eine hohe Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und im Außendienst verbunden mit einer ausgeprägten Kundennähe sowie eine gute Kapitalausstattung machen die Lippische Landesbrandversicherung AG zu einem zuverlässigen Partner für Risikoabsicherung und Vorsorge.

### Stabile Beitragsentwicklung

Die Lippische Landesbrandversicherung AG geht daher für 2021 von einem moderaten Anstieg der Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft über dem Wachstum des Jahres 2020 aus. Dabei werden Zuwächse sowohl in den Sach- als auch in Summe in den HUK-Sparten erwartet.

### Positives versicherungstechnisches Bruttoergebnis

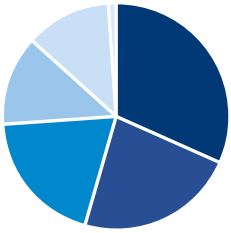
Zu Beginn des Jahres 2020 wurde die Lippische vom Sturmtief „Sabine“ mit einem Schadenaufwand von rund 2 Mio. Euro getroffen. Ein vergleichbares Schadenereignis ist bisher im Jahr 2021 nicht eingetreten, sodass die Schadenaufwendungen aktuell unter denen des Vorjahres liegen. Sofern im weiteren Jahresverlauf 2021 keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten, gehen wir auch für dieses Jahr wieder bei Ausgleich über den Gesamtbestand von einem guten, jedoch unterhalb des Ergebnisses von 2020 liegenden versicherungstechnischen Ergebnis aus.

### Jahresergebnis auf dem Vorjahresniveau geplant

Die nach wie vor niedrigen Zinsen stellen unsere Kapitalanlage auch im Jahr 2021 wieder vor große Herausforderungen. Unter Berücksichtigung dieser Situation passen wir unsere Anlagepolitik verantwortungsvoll und sicherheitsorientiert an. Aufgrund der analog zu 2020 geplanten reserveschonenden bzw. -aufbauenden Kapitalanlagestrategie kann daher für 2021 nach Bereinigung um Sondereffekte bei einer geplanten Nettoverzinsung von rund 1,2 % mit einem mit dem Jahr 2020 vergleichbaren Kapitalanlageergebnis gerechnet werden.

Sofern die Beitrags- und Schadenentwicklung den Erwartungen entsprechend verläuft und es am Kapitalmarkt keine unerwarteten negativen Entwicklungen gibt, gehen wir für das Jahr 2021 per saldo von einem mit dem Vorjahr vergleichbar guten Ergebnis aus.

## Beitragseinnahmen nach Produktgruppen



| | | |
|---|---|---|
| **31,8 %** | 453,7 Mio. EUR | Fondsgebundene / Hybridversicherungen |
| **22,7 %** | 322,9 Mio. EUR | Kapital bildende Lebensversicherung |
| **19,5 %** | 277,9 Mio. EUR | Konventionelle Rentenversicherung |
| **12,8 %** | 183,1 Mio. EUR | Riester- und Basis-Rente |
| **12,1 %** | 172,4 Mio. EUR | Risikoversicherungen / Restkreditversicherungen |
| **1,1 %** | 15,1 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| | **1.425,1 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

PROVINZIAL

# Sicher und attraktiv.

Die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG zählt zu den großen deutschen Lebensversicherern. Kunden und Vertriebspartner vertrauen uns, denn als Teil des finanzstarken Provinzial Konzerns bieten wir sichere und moderne Produkte. Dank des vielfältigen Produktportfolios finden wir zusammen mit unseren Kunden für jedes ihrer Vorsorgeziele die passende Lösung.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial NordWest Lebensversicherung AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **1.425,1** | **1.571,4** | **1.463,8** |
| **Beitragseinnahmen einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung** | Mio. EUR | **1.445,3** | **1.594,9** | **1.486,2** |
| **Eingelöstes Neugeschäft** | | | | |
| Anzahl | Tsd. | 112,3 | 141,1 | 128,8 |
| Beitragssumme Neugeschäft | Mio. EUR | 2.395,2 | 2.632,8 | 2.407,3 |
| Neubeitrag | Mio. EUR | 586,9 | 725,7 | 607,5 |
| davon laufender Neubeitrag | Mio. EUR | 76,2 | 80,5 | 78,1 |
| davon Einmalbeitrag | Mio. EUR | 510,7 | 645,1 | 529,4 |
| Annual Premium Equivalent (APE) | Mio. EUR | 127,3 | 145,0 | 131,0 |
| **Bestand** | | | | |
| Anzahl | Tsd. | 1.604,3 | 1.634,3 | 1.653,9 |
| Laufender Jahresbeitrag | Mio. EUR | 913,6 | 925,9 | 933,6 |
| **Stornoquote** | % | **4,6** | **3,9** | **3,7** |
| **Aufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **1.597,1** | **2.001,6** | **1.539,4** |
| **Verwaltungskosten** | Mio. EUR | **37,4** | **37,0** | **37,1** |
| Verwaltungskostensatz | % | 2,6 | 2,4 | 2,5 |
| **Abschlusskosten** | Mio. EUR | **130,2** | **142,4** | **133,8** |
| Abschlusskostensatz | % | 5,4 | 5,4 | 5,6 |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **19.537,1** | **19.144,0** | **19.698,5** |
| Nettoverzinsung | % | 3,2 | 3,1 | 3,0 |
| Durchschnittliche Nettoverzinsung der letzten drei Jahre | % | 3,1 | 3,3 | 3,6 |
| **Rohüberschuss nach Steuern** | Mio. EUR | **134,2** | **74,3** | **104,3** |
| Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung | Mio. EUR | 86,7 | 59,3 | 93,3 |
| **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** | Mio. EUR | **700,6** | **724,4** | **796,7** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **249,1** | **249,1** | **249,1** |
| Eigenkapitalquote | % | 1,4 | 1,4 | 1,3 |
| **Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **3.376,9** | **2.558,6** | **1.157,1** |
| Reservequote | % | 17,3 | 13,4 | 5,9 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Neugeschäftsentwicklung der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG im Geschäftsjahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Damit konnte der eingeschlagene Wachstumskurs nicht wie geplant beibehalten werden. Insbesondere das Einmalbeitragsgeschäft war gegenüber dem hohen Vorjahresniveau deutlich rückläufig. Infolgedessen gingen auch die Gesamtbeitragseinnahmen zurück. Die Zuführungen zur Zinszusatzreserve haben sich vor dem Hintergrund des historisch niedrigen Zinsniveaus nochmals erhöht und hatten einen durch Reservenrealisationen gesteuerten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses zur Folge.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Die Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie die vertrieblichen Einschränkungen als Folge der Corona-Pandemie trugen wesentlich dazu bei, dass die Neugeschäftsproduktion im Lebensversicherungsgeschäft hinter den Erfolgen des Vorjahres zurückblieb. So gingen die **Einmalbeitragseinnahmen** deutlich um 20,8 % auf 510,7 (645,1) Mio. Euro zurück. Aber auch das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag war um 5,4 % auf 76,2 (80,5) Mio. Euro rückläufig. Die bilanzielle Beitragssumme des Neugeschäfts verringerte sich um 9,0 % auf insgesamt 2.395,2 (2.632,8) Mio. Euro.

- Insbesondere durch den Rückgang im Einmalbeitragssegment reduzierten sich auch die **Gesamtbeitragseinnahmen** der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG um 9,3 % auf 1.425,1 (1.571,4) Mio. Euro. Die in den Gesamtbeitragseinnahmen enthaltenen laufenden Beitragseinnahmen verringerten sich leicht auf 914,4 (926,3) Mio. Euro.

- Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** für eigene Rechnung normalisierten sich gegenüber dem außergewöhnlich hohen Vorjahresniveau und gingen daher um 20,2 % auf 1.597,1 (2.001,6) Mio. Euro zurück.

- Die **Stornoquote** – gemessen am laufenden Beitrag – ist vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zwar gestiegen, lag mit 4,6 (3,9) % aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

- Die **Abschlusskostenquote** für gewinnberechtigte Verträge erhöhte sich leicht auf 4,7 (4,6) %. Der Abschlusskostensatz nach der GDV-Definition betrug unverändert 5,4 (5,4) %. Der **Verwaltungskostensatz** stieg als Folge des Beitragsrückgangs auf 2,6 (2,4) %.

- Der weitere Rückgang des Referenzzinssatzes hatte einen Anstieg der Aufwendungen für die Zinszusatzreserve auf 196,5 (172,1) Mio. Euro zur Folge. Damit wuchs die **Zinszusatzreserve** auf insgesamt 1.854,7 (1.658,2) Mio. Euro.

- Das **Kapitalanlageergebnis** wird eng an den passivseitigen Verpflichtungen ausgerichtet. Der höhere Finanzierungsbedarf für die Dotierung der Zinszusatzreserve hatte einen gesteuerten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses auf 625,1 (600,6) Mio. Euro zur Folge. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erhöhte sich leicht auf 3,2 (3,1) %. Das Niedrigzinsumfeld führte zu einem Anstieg der Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen auf 3.376,9 (2.558,6) Mio. Euro. Die Reservequote erhöhte sich auf 17,3 (13,4) %.

- Das **Rohergebnis vor Steuern** stieg auf 112,0 (88,1) Mio. Euro. Ein Sondereffekt in Form von Zinserträgen auf Steuererstattungen aus Vorjahren in Höhe von 20,9 Mio. Euro trug hierzu wesentlich bei. Das **Rohergebnis nach Steuern** betrug 134,2 (74,3) Mio. Euro. Es ist nicht unmittelbar mit dem Vorjahresergebnis vergleichbar. Zum einen beinhaltet das Rohergebnis des Berichtsjahres Erträge aus Steuererstattungen aus Vorjahren in Höhe von 22,3 Mio. Euro. Zum anderen weist die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG aufgrund der Beendigung des steuerlichen Umlageverfahrens ab dem Berichtsjahr 2020 keine Ertragssteuern mehr aus.

– Vom Rohergebnis wurden 86,7 (59,3) Mio. Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Der verbleibende **Jahresüberschuss** in Höhe von 47,5 (15,0) Mio. Euro wurde im Rahmen des Gewinnabführungsvertrags vollständig an die Provinzial Holding AG abgeführt. Die Gewinnabführung beinhaltet ab dem Geschäftsjahr 2020 auch den steuerlichen Aufwand, der bei der Provinzial Holding AG als Organträgerin für die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG anfällt.

## Perspektiven für 2021

### Erholung des Neugeschäfts zu erwarten

Die Corona-Pandemie hat die Neugeschäftsentwicklung auch in den ersten Wochen des Jahres 2021 negativ beeinflusst. Der bis in den März verlängerte Lockdown und das veränderte Konsumverhalten der Bevölkerung haben gegenüber dem noch weitgehend coronafreien Vergleichszeitraum 2020 zu deutlichen Einbußen im Neugeschäft geführt. Angesichts der begonnenen Massenimpfungen bestehen aber gute Perspektiven dafür, dass die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG und die Lebensversicherungsbranche insgesamt im weiteren Jahresverlauf auf den Wachstumspfad zurückkehren werden. Daher gehen wir von einer Erholung der Neugeschäftsentwicklung im Jahr 2021 aus. Dabei ist im Einmalbeitragssegment ein Ausbau des Geschäfts mit Fonds- und Hybridprodukten zu erwarten. Dies ist insbesondere auf Produktanpassungen im Tarifwerk 2021 zurückzuführen.

### Wieder steigende Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG werden im Jahr 2021 auf voraussichtlich über 1,5 Mrd. Euro steigen. Im Einmalbeitragsgeschäft wird ein kräftiger Anstieg der Beiträge auf über 600 Mio. Euro erwartet. Die laufenden Beitragseinnahmen werden sich stabilisieren. Getragen wird das Neugeschäft in diesem Segment von den Hybridversicherungen. Aber auch das Segment der Risikoversicherungen (inklusive Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) entwickelt sich voraussichtlich positiv.

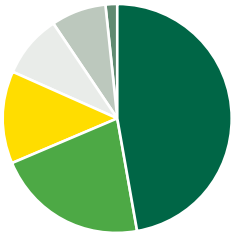
Die Aufwendungen für Versicherungsfälle werden gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich weniger stark zurückgehen. Allerdings könnte eine Fortsetzung oder gar Verschärfung der Corona-Krise zu verstärkten Rückkäufen führen. Der Abschlusskostensatz wird auf Vorjahresniveau erwartet und der Verwaltungskostensatz aufgrund der positiven Beitragsentwicklung voraussichtlich leicht zurückgehen.

### Rohergebnis auf Vorjahresniveau erwartet

Der Aufbau der Zinszusatzreserve stellt hohe Anforderungen an das Kapitalanlageergebnis. Im Jahr 2021 sind somit wieder hohe Aufwände in der Größenordnung des Vorjahres für den Aufbau der Zinszusatzreserve zu erwarten. Zur Finanzierung werden Bewertungsreserven realisiert bzw. Fondsausschüttungen vorgenommen.

Durch das nochmals deutlich gesunkene Zinsniveau hat sich die Situation auf den Kapitalmärkten für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage erschwert. Eine Trendwende ist nicht absehbar. Auch das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2021 wird eng an den passivseitigen Verpflichtungen ausgerichtet. Aufgrund der steigenden Ergebnisanforderungen für den Garantiezins und die Zinszusatzreserve erhöht sich die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen gegenüber dem Jahr 2020 leicht auf etwa 3,3 %. Das Rohergebnis des Geschäftsjahres 2021 vor Steuern wird unter den getroffenen Annahmen im Bereich von 110 bis 120 Mio. Euro und damit auf Vorjahresniveau erwartet.

## Beitragseinnahmen nach Produktgruppen



| | | |
|---|---|---|
| **47,2 %** | 532,6 Mio. EUR | Konventionelle Rentenversicherung |
| **21,5 %** | 242,6 Mio. EUR | Kapital bildende Lebensversicherung |
| **12,9 %** | 145,8 Mio. EUR | Fondsgebundene / Hybridversicherungen |
| **9,1 %** | 103,2 Mio. EUR | Risikoversicherungen / Restkreditversicherungen |
| **8,7 %** | 98,4 Mio. EUR | Riester- und Basis-Rente |
| **0,5 %** | 5,8 Mio. EUR | Sonstige Versicherungen |
| | **1.128,5 Mio. EUR** | **Gesamtbeitragseinnahmen** |

# Nachhaltig und innovativ.

Versicherungen gestalten Lebenspläne mit. Das gilt insbesondere auch für die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG. Wir bieten unseren Kunden passgenaue und nachhaltige Versicherungslösungen für alle Lebensphasen. Hierfür entwickeln wir unsere Produkte laufend weiter – egal, ob es um die private Altersvorsorge, die Vermögensbildung oder den Schutz der Familie geht.

## Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

| Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG | | 2020 | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|---|
| **Gebuchte Bruttobeiträge** | Mio. EUR | **1.128,5** | **1.052,3** | **984,1** |
| **Beitragseinnahmen einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung** | Mio. EUR | **1.142,8** | **1.065,9** | **994,8** |
| **Eingelöstes Neugeschäft** | | | | |
| Anzahl | Tsd. | 98,4 | 114,8 | 112,8 |
| Beitragssumme Neugeschäft | Mio. EUR | 1.749,7 | 1.715,2 | 1.523,4 |
| Neubeitrag | Mio. EUR | 546,5 | 460,3 | 348,6 |
| davon laufender Neubeitrag | Mio. EUR | 44,7 | 46,4 | 42,9 |
| davon Einmalbeitrag | Mio. EUR | 501,8 | 413,9 | 305,7 |
| Annual Premium Equivalent (APE) | Mio. EUR | 94,9 | 87,8 | 73,5 |
| **Bestand** | | | | |
| Anzahl | Tsd. | 1.129,5 | 1.154,8 | 1.176,6 |
| Laufender Jahresbeitrag | Mio. EUR | 620,2 | 630,2 | 668,8 |
| **Stornoquote** | % | **4,0** | **7,9** | **4,0** |
| **Aufwendungen für Versicherungsfälle** | Mio. EUR | **1.168,6** | **1.458,8** | **1.218,2** |
| **Verwaltungskosten** | Mio. EUR | **15,9** | **15,6** | **16,0** |
| Verwaltungskostensatz | % | 1,4 | 1,5 | 1,6 |
| **Abschlusskosten** | Mio. EUR | **109,2** | **109,1** | **94,4** |
| Abschlusskostensatz | % | 6,2 | 6,4 | 6,2 |
| **Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **14.088,1** | **13.888,5** | **13.990,6** |
| Nettoverzinsung | % | 3,6 | 3,6 | 3,1 |
| Durchschnittliche Nettoverzinsung der letzten drei Jahre | % | 3,5 | 3,5 | 3,6 |
| **Rohüberschuss nach Steuern** | Mio. EUR | **105,2** | **103,0** | **120,0** |
| Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung | Mio. EUR | 90,2 | 78,0 | 105,0 |
| **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** | Mio. EUR | **621,7** | **608,3** | **608,9** |
| **Eigenkapital** | Mio. EUR | **288,0** | **273,0** | **248,0** |
| Eigenkapitalquote | % | 2,3 | 2,2 | 2,0 |
| **Bewertungsreserven in den Kapitalanlagen** | Mio. EUR | **3.123,6** | **2.692,6** | **1.665,2** |
| Reservequote | % | 22,2 | 19,4 | 11,9 |

## Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Die Corona-Pandemie hat die seit mehr als einem Jahrzehnt währende Wachstumsphase der deutschen Wirtschaft beendet. Ungeachtet dessen ist das Neugeschäft der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, wie bereits im Vorjahr prognostiziert, deutlich stärker als im Markt gestiegen. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dabei ist es weiterhin Teil der Geschäftsstrategie, in der Niedrigzinsphase möglichst wenige hochverzinsliche Papiere zu veräußern und die noch relativ hohen laufenden Kupons zu halten.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen:

- Wie im Vorjahr bestimmten hohe Einmalbeiträge die Entwicklung der gebuchten Beiträge. Die **Gesamtbeitragseinnahmen** der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG lagen mit einem Volumen von 1.128,5 Mio. Euro um 7,2 % über dem Vorjahreswert von 1.052,3 Mio. Euro. Die Höhe der einmaligen Zahlungen betrug dabei 503,2 (415,5) Mio. Euro und lag damit um 21,1 % über dem Niveau des Jahres 2019. Die gebuchten laufenden Beiträge lagen mit 623,0 (634,9) Mio. Euro um 1,9 % geringfügig unter dem Wert des Vorjahres. Vervollständigt wurden die gebuchten Beiträge durch Einnahmen aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft in Höhe von 2,3 (2,0) Mio. Euro.

- Die **Leistungen** in Form von Renten oder Kapital – beispielsweise bei Leistungen im Todesfall und bei zurückgekauften Verträgen – lagen insgesamt mit 1.172,0 (1.462,0) Mio. Euro und einem Rückgang von 19,8 % deutlich unter den Leistungen des Vorjahres. Diese Veränderung zum Vorjahr resultiert zum einen aus geringeren Ablaufleistungen, die mit einer Höhe von 740,0 (850,9) Mio. Euro um 13,0 % niedriger ausfielen als 2019. Zum anderen verringerten sich die Aufwendungen für vorzeitige Vertragsauflösungen um 51,4 % auf 170,7 (351,5) Mio. Euro. Dieser Wert war im Vorjahr durch die Teilkündigung eines Konsortialvertrags, an dem die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG mit 18 Prozentpunkten beteiligt war, deutlich erhöht.

- Die am mittleren Jahresbestand gemessene **Stornoquote** nach statistisch laufendem Jahresbeitrag fiel auf 4,0 (7,9) %.

- Die **Abschlusskostenquote** für gewinnberechtigte Verträge erhöhte sich auf 5,2 (5,0) %. Der Abschlusskostensatz, bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts, betrug nach GDV-Definition 6,2 (6,4) %. Die **Verwaltungskostenquote**, bezogen auf die Beitragseinnahmen, betrug 1,4 (1,5) %.

- Die **Zinszusatzreserve** wuchs unter Berücksichtigung des Auffüllbetrags von 143,1 (123,1) Mio. Euro auf 1.165,8 (1.022,7) Mio. Euro wie erwartet stark an. Der Referenzzins zur Berechnung der Zinszusatzreserve betrug dabei 1,73 %.

- Das **Kapitalanlageergebnis** belief sich nach Abzug aller Aufwendungen auf 511,8 (508,0) Mio. Euro und lag damit auf erwartetem Niveau. Hierin waren 1,5 Mio. Euro Erträge für die fondsgebundene Lebensversicherung enthalten. Bezogen auf den mittleren Bestand der Kapitalanlagen wurde eine Nettoverzinsung von 3,6 (3,6) % erzielt. Die **Bewertungsreserven** der Kapitalanlagen betrugen zum Ende des Geschäftsjahres 3.123,6 (2.692,6) Mio. Euro.

- Unter Einbezug des leicht verbesserten übrigen Ergebnisses von –16,3 (–19,0) Mio. Euro und des stark geminderten Steueraufwands von 6,2 (22,8) Mio. Euro stieg der **Rohüberschuss** auf 105,2 (103,0) Mio. Euro.

- Vom Rohergebnis wurden 90,2 (78,0) Mio. Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt. Eine Direktgutschrift wurde für das Geschäftsjahr 2020 nicht erklärt, sodass ein **Jahresergebnis** von 15,0 (25,0) Mio. Euro zu verzeichnen war.

## Perspektiven für 2021

**Neugeschäft mit leichtem Wachstum aufgrund positiven Einmalbeitragsgeschäfts**

Die Aussichten auf die Geschäftsentwicklung der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG ergeben für das Jahr 2021 ein zwiespältiges Bild. Zum einen erwarten wir im Neugeschäft einen Rückgang an laufenden Beiträgen, da potenzielle Neukunden in Anbetracht der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen tendenziell vermeiden. Zum anderen gehen wir davon aus, dass das Zinsniveau für sichere Anlagen durch die Maßnahmen der EZB zur Bewältigung der Corona-Krise weiter sinkt oder zumindest auf einem äußerst niedrigen Niveau verbleibt. Als Folge rechnen wir mit einem nochmals leicht steigenden Volumen im Einmalbeitragsgeschäft, sodass sich insgesamt ein geringes Wachstum für das Neugeschäft ergibt. Bei konstanter Verwaltungskostenquote wird im Zuge des Beitragswachstums die Abschlusskostenquote voraussichtlich leicht sinken.

**Starkes Produktportfolio und hohe Bedeutung von fondsgebundenen Versicherungen**

Für Kunden, die eine chancenorientierte Altersvorsorge mit gleichzeitiger Garantieabsicherung wünschen, gibt es im Niedrigzinsumfeld auch im Jahr 2021 keine Alternative zum Abschluss fondsgebundener Rentenversicherungen. Hier sind wir seit einigen Jahren mit der FlexGarant-Familie gut aufgestellt, die zum Jahresbeginn leicht modifiziert wurde und jetzt noch besser auf die Anforderungen der heutigen Zeit eingestellt ist. Weiterhin sind die Provinzial-eigenen Fonds in den Geschäftsstellen die mit großem Abstand am häufigsten gewählten Fonds. Dadurch wird der Wiedererkennungswert beim Kunden gesteigert. Gleichzeitig wird die Provinzial als professioneller Anbieter fondsbasierter Produkte wahrgenommen. Zusätzlich planen wir, im Jahresverlauf das GenerationenDepot Invest unserer Schwestergesellschaft Provinzial NordWest Lebensversicherung AG in unser Produktportfolio zu übernehmen. Dabei handelt es sich um ein modernes Fondsprodukt zur steueroptimierten Vermögensübertragung im Rahmen von Schenkungen oder Vererbungen.

Trotz des Niedrigzinsumfelds bleibt der volle Beitragserhalt des in 2019 eingeführten Produkts ZukunftGarant auch 2021 bis Anfang Mai erhalten. Nachdem viele Mitbewerber keine 100 %-Garantie mehr gewähren, gehen wir davon aus, dass der ZukunftGarant – neben den Fondsprodukten – wesentlich zur Neugeschäftsentwicklung beitragen wird. Dabei werden wir unser Augenmerk insbesondere auf die Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts richten und behalten uns bei Fehlentwicklungen in diesem Segment kurzfristige unterjährige Produktmodifikationen vor.

Nachdem die Berufsunfähigkeitsversicherung in 2020 erneut verbessert wurde, sehen wir uns mit diesem Produkt in der Spitzengruppe des Marktes. So erreichen unsere Berufsunfähigkeitsversicherungen bei dem BU-Rating von Franke & Bornberg mit die höchste Punktzahl und wurden dafür mit einem FFF+ (hervorragend) ausgezeichnet. Um diese Marktposition zu halten, werden wir auch in 2021 Verbesserungen an unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen vornehmen.

**Jahresergebnis auf Vorjahresniveau erwartet**

In einem nach wie vor anspruchsvollen Niedrigzinsumfeld werden weiterhin hohe Zuführungen zur Zinszusatzreserve erforderlich sein. Das Gleiche gilt für die Pensionsverpflichtungen, die sich seit Jahren auf hohem Niveau befinden. Somit besteht nur eine geringe Chance, dass Kapitalanlagen langfristig einen höheren Beitrag zum Unternehmensergebnis liefern können. Die Nettoverzinsung wird im kommenden Jahr leicht geringer ausfallen.

Vor diesem Hintergrund plant die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG mit einem Rohüberschuss im Bereich von 50 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2021. Das Jahresergebnis wird in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr erwartet.

# Glossar

**Abschlusskostensatz**
In der Lebensversicherung: Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme des eingelösten Neugeschäfts.

**Annual Premium Equivalent (APE)**
Kennzahl aus der Lebensversicherung: Laufender Beitrag für ein Jahr aus dem Neugeschäft plus 10 % der Einmalbeiträge.

**Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb**
Aufwendungen für den Abschluss und die Verwaltung von Versicherungsverträgen (z. B. Provisionen, Gehälter, Sachkosten).

**Bewertungsreserven**
Differenz zwischen dem Zeitwert und dem Buchwert der Kapitalanlagen.

**Brutto/Netto**
In der Versicherung bedeutet „brutto" die Darstellung der jeweiligen versicherungstechnischen Position vor Rückversicherungsabgabe und „netto" nach Rückversicherungsabgabe.

**Combined Ratio**
Englische Bezeichnung für Schaden-Kosten-Quote. Verhältnis der Schadenaufwendungen und der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Beiträgen.

**Deckungsrückstellung**
Um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen, wird die Deckungsrückstellung gebildet. Die Höhe richtet sich nach dem versicherungsmathematisch errechneten Barwert aller künftigen Leistungsverpflichtungen und Beitragsforderungen aus den Verträgen.

**Eigenkapitalquote**
Eigenkapital in Prozent der gebuchten Beitragseinnahmen oder der Bilanzsumme; in der Lebensversicherung in Prozent der Deckungsrückstellung.

**Kostensatz (Kostenquote)**
Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen) zu den verdienten Beiträgen.

**Nettoverzinsung**
Saldo aller Erträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand (ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen).

**Reservequote**
Bewertungsreserven in Kapitalanlagen in Prozent des Kapitalanlagenbestands.

**Rückstellung für Beitragsrückerstattung**
Aus den erwirtschafteten Überschüssen zurückgestellte Mittel, die in Folgejahren in Form von Überschussbeteiligung an die Versicherungsnehmer ausgeschüttet werden.

**Rückversicherung**
Ein Versicherungsunternehmen nimmt für einen Teil des Risikos Versicherungsschutz bei einem anderen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer).

**Schadenaufwand**
Summe der gezahlten und zurückgestellten Beträge für Versicherungsfälle.

**Schadenquote (bilanzielle)**
Schadenaufwendungen unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Abwicklung von Vorjahresschäden in Prozent der verdienten Beiträge.

**Schadenrückstellung**
Rückstellung zur Deckung verursachter, aber noch nicht abgewickelter Schäden.

**Selbstbehaltsquote (Eigenbehaltsquote)**
Verhältnis der Beiträge für eigene Rechnung (Nettobeiträge) zu den Bruttobeiträgen.

**Versicherungstechnisches Ergebnis**
Saldo der Erträge und Aufwendungen, die dem Versicherungsgeschäft zugerechnet werden. Dies sind im Wesentlichen die Beiträge, die Aufwendungen für Versicherungsfälle und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb. Das versicherungstechnische Ergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung wird häufig als Ergebnis vor und nach der Veränderung der Schwankungsrückstellung ausgedrückt. In der Lebensversicherung sind auch die Erträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen Bestandteil des versicherungstechnischen Ergebnisses.

**Verwaltungskostensatz/-quote**
Verwaltungsaufwendungen in Prozent der gebuchten Bruttobeiträge.

# Kontakte

**Provinzial Holding AG**
Provinzial-Allee 1
48159 Münster
Tel. 0251 219-0
holding@provinzial.de

**Westfälische Provinzial Versicherung AG**
Provinzial-Allee 1
48159 Münster
Tel. 0251 219-0
service@provinzial.de

**Provinzial Rheinland Versicherung AG**
Provinzialplatz 1
40591 Düsseldorf
Tel. 0211 978-0
service@provinzial.com

**Provinzial Nord Brandkasse AG**
Sophienblatt 33
24114 Kiel
Tel. 0431 603-0
service@provinzial.de

**Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG**
Kleiner Burstah 6-10
20457 Hamburg
Tel. 040 30904-0
service@hamburger-feuerkasse.de

**Lippische Landesbrandversicherung AG**
Simon-August-Straße 2
32756 Detmold
Tel. 05231 990-0
service@lippische.de

**Provinzial NordWest Lebensversicherung AG**
Sophienblatt 33
24114 Kiel
Tel. 0431 603-9925
leben@provinzial.de

**Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG**
Provinzialplatz 1
40591 Düsseldorf
Tel. 0211 978-0
service@provinzial.com

# Impressum

**Herausgeber:**
Provinzial Holding Aktiengesellschaft

Postanschrift:
48131 Münster

Hausanschrift:
Provinzial-Allee 1
48159 Münster
Tel. 0251 219-0
holding@provinzial.de
www.provinzial-konzern.de

**Konzernkommunikation:**
Tel. 0251 219-3644
christian.schaefer@provinzial.de

**Konzept und Gestaltung:**
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG

**Fotos:**
Adobe Stock: Africa Studio (Titel rechts Mitte), Antonio Diaz (S. 10), Drobot Dean (S. 14), Fokussiert (Titel oben links), Halfpoint (Titel unten links), hemminetti (S. 30), Jelena (Titel unten rechts), luckybusiness (S. 42), Mariia Korneeva (S. 21 oben rechts), Monkey Business (S. 22), NaruFoto (S. 9 unten rechts), NDABCREATIVITY (Titel Mitte, S. 9 oben und unten links), prempict (S. 19 unten rechts), shokokoart (Titel unten Mitte, S. 19 unten links), Simon (Titel oben rechts, S. 21 oben links), tunedin (S. 19 oben), Westend61 (Titel oben Mitte);
Jaco Blund (S. 26);
getty: FluxFactory (S. 34), shapecharge (S. 46), Westend61 (S. 21 unten, S. 38);
Klerx' Foto-Design (S. 3)

**Illustrationen:**
Eva-Maria Birkhoff

**Druck:**
Rehms Druck GmbH

**Provinzial Holding AG**
Provinzial-Allee 1
48159 Münster
www.provinzial-konzern.de